

Ausgabe - Nord

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage

Ausgabe Nord
Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

Kunststudienjahr
am Goetheanum
2026/27

Die Kunst der Metamorphose

Architektur, Bildhauerei,
Installation,
Landschaftsgestaltung,
Malerei, Zeichnen

Portraitstudien



Foto: Kunststudienjahr © Sektion für Schöne Wissenschaften

**Todes- und Auferstehungskräfte
aus der Sicht des
Priesters und des Arztes**
Mo. 6. April
BERLIN

**Künstliche Intelligenz als
technischer Bruder Geistraum
der Menschenbruderschaft**
Fr. 10. bis So. 12. April
BERLIN

**Jenseits: Was erlebt
der schlafende Mensch?**
Sa. 11. April
BERLIN

**Wissens- und Bedenkenswertes
für das Lebensende**
Fr. 17. April
BONN-BAD GODESBERG

**Die Bedeutung der einfühlsamen,
partnerschaftlichen Kommunika-
tion in der Pikler-Pädagogik**
Fr. 17. bis Sa. 18. April
KÖLN

**Was bedeutet die Scheidung
der Geister?**
Sa. 18. April
BERLIN

Der Gral im Orient
Do. 23. April
FRANKFURT

Ich fragte und lernte
Fr. 24. April
BERLIN

**Worte und Texte
von Saint-Exupéry**
Sa. 25. April
HAGEN

**Grundlagenausbildung zur
Lehrkraft an einer Waldorfschule**
Mo. 27. April
DARMSTADT

Klassenspiel 12b
Mi. und Do. 29. + 30. April
FRANKFURT

Was ist eigentlich Retro-Parenting?

Stabilität für eine blühende Ökozüchtung

Teure Lüge: Atomkraft für den Klimaschutz

Schmerz, Misstrauen, Fehldiagnose: Wie Rassismus die Gesundheitsversorgung gefährdet

Ein erfülltes Leben auch unter eingeschränkten Bedingungen

Überregionaler Stellenmarkt

mit Vorschau **Mai**
April – 2026



Der neue Vorstand des Bundes der Freien Waldorfschulen (v.l.n.r.): Nele Auschra, Florian Stille, Susanne Piwecki, Erasmus Spitta, Stephanie Sell, Hans Hutzel, René Walter

Foto: © A. Lonnemann

Demokratiestärkung, Bildungsplattform, neuer Vorstand

Auf seiner Mitgliederversammlung am 20. und 21. März im großen Saal der Freien Waldorfschule Göttingen hat der Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS) einen neuen Vorstand gewählt. Außerdem verabschiedeten die Schulträger den Haushalt 2026/27, berieten über neue Projekte und Vereinbarungen zu Qualitätsstandards und bekannten sich zur institutionellen Aufarbeitung von Gewalt.

Wahl des Bundesvorstands

Neu in den Bundesvorstand gewählt wurden Erasmus Spitta aus Berlin, Florian Stille aus Kassel und René Walter aus Greifswald, alle drei Lehrkräfte, die ihre langjährige Expertise einbringen werden. Für eine weitere Amtszeit als Vorstand gewählt wurden Nele Auschra, Hans Hutzel, Susanne Piwecki und Stephanie Sell, die sich alle vier im letzten Jahr intensiv mit der Transformation von Verband und Bildung beschäftigten. Die Mitgliederversammlung würdigte die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Wilfried Bialik, Stefan Grosse und Eva Wörner.

Demokratiestärkung und Bildungsplattform

Mit großer Mehrheit beschlossen die Mitglieder die Finanzierung von zwei großen Vorhaben: „Demokratiestärkung in Schule“, ein umfassendes Projekt zur Stärkung der demokratischen Bildung an Waldorfschulen. „Die besonderen Stärken der Waldorfpädagogik – ganzheitliches Erleben, langfristige Klassengemeinschaft, Epochenunterricht – werden dabei gezielt für demokratisches Lernen nutzbar gemacht“, führt Vorstandsmitglied Hans Hutzel die Intention des Projekts aus. Ebenfalls beschlossen wurde die Einführung der Onlineplattform „WiWa – Wissen@Waldorf“. Diese soll den knapp 8.000 Waldorf-Lehrkräften eine Mediathek mit kuratierten Unterrichtsmaterialien sowie Raum für Vernetzung und Kommunikation bieten.

Verankerung von institutioneller Aufarbeitung

Die Mitgliederversammlung befasste sich außerdem mit der Frage, wie Waldorfschulen ihre Präventions- und Schutzkonzepte weiter stärken können. Die vom Bundesvorstand vorgestellte Beschlussvorlage mit dem Ziel, die institutionelle Aufarbeitung von Gewalt an Waldorfschulen verpflichtend zu verankern, wurde mit großer Mehrheit bestätigt. Damit wurde auch das Engagement der scheidenden Vorstandin Eva Wörner gewürdigt, die betont: „Unsere Schulen sollen Selbstverständlichkeit anerkennen. Dazu wollen wir sie in die Lage versetzen, bei bestätigten Fällen von Gewalt professionell zu handeln.“

Inhalte, Entwicklungen und Erfolge

Weiterhin informierte der Rat Lehrer:innenbildung über die Entwicklung der Lehrer:innenbildung. Ziel ist es, diverse Aus- und Fortbildungsarten zu bewerten und zu vereinheitlichen. Bis 2028 soll der Prozess der Transformation in die Praxis umgesetzt werden. Im Rahmen des Vorstandsberichts konnten die Mitglieder feststellen, wie vielfältig die Arbeit des Bundesvorstandes ist. Der zuletzt amtierende Vorstand berichtete von Entwicklungen und Erfolgen bei den Bereichen Schlichtungsstelle, Waldorf am ganzen Tag, Verbandsorgan Erziehungskunst, Zusammenarbeit mit dem Anthropoi Bundesverband, durchgeführte und geplante wissenschaftliche Studien an Waldorfschulen, Schulsozialarbeit, Gründungsberatung, Schulen im Aufbau und dem European Council of Waldorf Steiner Education. Aus der Pädagogischen Forschungsstelle im Bund der Freien Waldorfschulen wurde über laufende Promotionsvorhaben am Graduiertenkolleg informiert, auf die aktuellen Buchneuerscheinungen hingewiesen und es wurden neue Lehrmittel vorgestellt. Der Haushalt wurde wie vorgelegt verabschiedet.

Über den Bund der Freien Waldorfschulen e.V. (BdFWS)

Der Bund der Freien Waldorfschulen e.V. (BdFWS) ist die föderative Vereinigung der 258 deutschen Waldorfschulen. Er nimmt gemeinsame Aufgaben und Interessen wahr und berücksichtigt zugleich die Autonomie der einzelnen Schulträger. Aktuell besuchen fast 91.000 Schüler:innen eine Waldorfschule in Deutschland. Mehr unter waldorfschule.de.

Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Betrugsversuche mit falschen Anrufen von der GLS Bank

Vorsicht! Zurzeit melden sich falsche „Bankmitarbeiter*innen“ telefonisch bei Kund*innen.

Sie informieren Dich über einen angeblichen Hackerangriff auf Dein Konto. Im Display steht häufig die bekannte Rufnummer der GLS Bank: 0234 5797 100. Die Betrüger*innen geben sich als Mitarbeitende der „Sicherheitsabteilung“ der GLS Bank aus und fordern Dich dazu auf, Zahlungen über die SecureGo Plus App freizugeben. Dies soll vermeintlich der Polizei helfen. Häufig geben Opfer dieses Betrugs damit allerdings Zahlungen ins Ausland frei.

Unsere Sicherheitstipps

GLS Bank Mitarbeiter*innen werden Dich telefonisch nie auffordern, Zugangsdaten herauszugeben, auch nicht zur Aufklärung von angeblichen Betrugsfällen.

Wir werden Dich auch nicht dazu auffordern, Geld auf ein anderes Konto zu überweisen. Wenn Du berechtigte Zweifel an der Echtheit eines Anrufs hast, leg bitte sofort auf und ruf uns an.

GLS Bank

Peru: Mit Kunst und Herz gegen soziale Ungleichheit

Im Randbezirk Lurigancho-Chosica, östlich der peruanischen Hauptstadt Lima, liegt das Tal von Carapongo – eine landschaftlich reizvolle, aber zugleich von Armut geprägte Region. Hier befindet sich das Bildungs- und Sozialprojekt Sonqo Kusichiy. Der Name stammt aus der indigenen Sprachgruppe Quechua und bedeutet sinngemäß: „Ein fröhliches Herz“. Ein passender Name für ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien nicht nur schulische Bildung, sondern auch kreative Entfaltung und Lebensmut schenkt.

Junge mit Gitarre in Peru
Sonqo Kusichiy begann ursprünglich als soziales und kulturelles Projekt, das Kinder außerhalb der Schule mit kostenlosen künstlerischen Nachmittagsangeboten und Workshops waldorfpädagogisch betreut. Daraus erwuchs auch ein Kindergarten und schließlich eine Waldorfschule. Die Mehrheit der Kinder, die Sonqo Kusichiy besuchen, stammt aus wirtschaftlich prekären Verhältnissen. Die Eltern arbeiten oft in unsicheren, schlecht bezahlten Jobs – im informellen Handel, als Tagelöhner, in der Hausarbeit oder im Bauwesen. Ein regelmäßiges Einkommen ist selten, Rücklagen gibt es kaum. Nicht wenige Kinder leben in unvollständigen Familien oder bei Verwandten, manche sogar zeitweise unbeaufsichtigt. Auch häusliche Gewalt und mangelnde Fürsorge gehören zum Alltag vieler Kinder. Sonqo Kusichiy ist ein Ort, an dem diese Kinder gesehen und ernstgenommen werden. Sie erhalten nicht nur Unterricht, sondern auch Zuwendung und Wertschätzung. Gerade in der künstlerischen Arbeit können sie ihre inneren Welten ausdrücken und verarbeiten.

Fröhliches Feiern in Sonqo Kusichiy

Foto: Freunde der Erziehungskunst

Um ohne Spenden überleben zu können, müsste die Schule eigentlich eine monatliche Schulgebühr von 450 Soles (etwa 110 Euro) erheben, doch nur wenige Familien können diesen Betrag aufbringen. Viele zahlen lediglich 50 Prozent, manche nur 20, einige gar nichts. Dennoch wird kein Kind ausgeschlossen. Dies führt aber dazu, dass die Einrichtung regelmäßig vor großen Herausforderungen steht, denn laufende Kosten wie Gehälter, Miete, Materialien oder Strom und Wasser müssen gedeckt werden.

Die Arbeit von Sonqo Kusichiy ist langfristig angelegt: Es geht darum, Kindern nicht nur kurzfristige Hilfe, sondern nachhaltige Lebenskompetenzen mitzugeben. Durch das vielfältige Angebot – von Unterricht über Musik, Handarbeit und Theater bis hin zu Elternschulungen – sollten die Familie als Ganzes einbezogen werden. Die „Escuela para Padres“ (Elternschule) bietet wichtige Impulse, um auch im familiären Umfeld Veränderungen anzustoßen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Stärkung der kulturellen Identität. Viele Aktivitäten orientieren sich an peruanischen Traditionen und Festen, wodurch die Kinder einen Bezug zu ihren Wurzeln entwickeln und kulturelles Selbstbewusstsein aufbauen. Gerade für Kinder, die täglich mit Ausgrenzung und Unsicherheit konfrontiert sind, ist diese Verwurzelung ein wichtiger Stabilitätsfaktor. Ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung durch Spenden kann Sonqo Kusichiy seine wertvolle Arbeit nur schwer aufrechterhalten.

Freunde der Erziehungskunst

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners



Weltfrauentag 2026

Zum Weltfrauentag am 08. März haben wir in den vergangenen Jahren die Perspektive von Frauen in der Landwirtschaft in den Mittelpunkt gerückt.

Weltweit sind Frauen eine tragende Säule in der Landwirtschaft. In vielen Ländern mit kleinbäuerlichen Strukturen stellen sie einen großen Teil der Arbeitskräfte. Sie säen, pflanzen, ernten, versorgen Tiere und verarbeiten und vermarkten die Ernte. Die Sorgearbeit für die Familien und die Gemeinschaft werden meistens zusätzlich geleistet.

Gleichzeitig haben Frauen vielerorts weniger Zugang zu Land, Krediten, Bildung oder politischen Entscheidungsprozessen. Wo sie jedoch gleichberechtigt Zugang zu Ressourcen erhalten, steigen Erträge, Einkommen und Ernährungssicherheit messbar. Studien zeigen, dass die Stärkung von Landwirtinnen ein zentraler Hebel gegen Hunger und Armut ist.

In diesem Jahr schauen wir auf die, die rund um eine zukunftsfähige Landwirtschaft tätig sind. Mit einer Frauenquote von 70 Prozent werfen wir als Zukunftsstiftung Landwirtschaft daher einen Blick in die eigenen Reihen. Franziska Achterberg ist politische Leiterin des Berliner Kampagnenbüros der Zukunftsstiftung Landwirtschaft „Save Our Seeds“. Hierbei handelt es sich um ein Kompetenzzentrum der gentechnik-kritischen zivilgesellschaftlichen Bewegung in Europa. Franziska war 13 Jahre bei Greenpeace und befasste sich dort unter anderem mit Gentechnik und Pestiziden. Bevor sie 2024 zu Save Our Seeds kam, war sie vier Jahre lang für die Fraktion der Grünen/EFA im Europäischen Parlament tätig. Dort beschäftigte sie sich mit Fragen der biologischen Vielfalt, einschließlich Gentechnik, Wälder und Meere.

Liebe Franziska, welche Erfahrungen haben dich in den Bereichen Gentechnikfreiheit und biologische Vielfalt politisch tätig werden lassen? Hastest du weibliche Vorbilder?

Mein Werdegang lässt sich gar nicht so leicht erklären. Irgendwie ergaben sich immer neue Betätigungsfelder und Initiativen. Nach dem Studium der Linguistik zog ich zu meinem Partner nach Belgien und landete nach Umwegen – eigentlich aber folgerichtig – in der Europapolitik. Mit Landwirtschaft oder Artenschutz hatte ich lange nicht viel zu tun, bis meine Vorgesetzten bei Greenpeace beschlossen, dass ich – nach Verkehr und Energie – unsere Kampagnen in diesem Bereich weiterentwickeln sollte.

Meine Tage füllten sich schnell, denn quasi unmittelbar nach dem Wechsel landete die WHO-Einstufung von Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend“ auf unserem Tisch – und damit eine neue Gelegenheit, die EU-Zulassung dieses unsäglichen Unkrautvernichters zu torpedieren. Daraus wurde eine mehrjährige Kampagne, die in der Übergabe von einer Million Unterschriften an die EU-Kommission gipfelte. Dann wurde die Gentechnik immer wichtiger, denn die EU-weite Deregulierung von CRISPR-Pflanzen bahnte sich an.

Meine weiblichen Vorbilder? In unserem europäischen Greenpeace-Büro gab es viele starke Frauen, die sich gegenseitig inspiriert haben. Auch beim Thema Landwirtschaft sind – nicht nur in der Zukunftsstiftung – viele Frauen unterwegs, darunter auch besonders umtriebige wie Nina Holland und Claire Robinson, von denen ich viel gelernt habe.

Frauen in der Landwirtschaft haben nach wie vor Tag für Tag um Anerkennung ihrer Arbeit zu kämpfen. Wie ist das bei dir, hast du ähnliche Erfahrungen gemacht?

In den meisten Zusammenhängen, in denen ich unterwegs bin – bei der EU, bei der UN-Artenschutzkonvention CBD oder der Weltnaturschutzunion IUCN – arbeite ich mit anderen Frauen zusammen. Die Anerkennung geben wir uns gegenseitig, gar kein Problem!

Welche Botschaft kannst du anderen Frauen mitgeben, die sich politisch für eine zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen möchten?

Das Thema Gentechnik ist ein hartes Brot. Ständig muss man sich mit neuen Technologien befassen und zusehen, wie die Politik sie schon deswegen hofiert, weil sie ... einfach neue Technologien sind! Immer wieder müssen wir uns anhören, dass die Gentechnik – in ihrer jeweils neuesten Ausformung – die Probleme der Menschheit – Hunger, Klimawandel und Artenschwund – lösen wird.

Was mir Mut macht, sind Menschen, die wirklich gesundes



Franziska Achterberg Foto: Privat

Essen auf den Tisch stellen und dabei Böden und Artenvielfalt schützen. Wenn diese Menschen uns dann noch helfen, die Gentechnik einzuhegen – wie die beiden bayrischen Bäuerinnen Pola und Nicole – dann werden sie für mich zu Heldinnen! Pola Krenkel und Nicole Schmitt sind zwei junge Bäuerinnen aus Bayern, die „mit Herz und Verstand“ ökologische Landwirtschaft betreiben. Sie haben eine WeAct-Petition gestartet, die von mehr als 140.000 Menschen unterstützt wurde. Und dann sind sie extra nach München und Berlin gefahren, um diese Petition an die Entscheidungsträger zu übergeben! Pola wurde sogar für die taz interviewt. Vorher gab es schon eine ähnliche Initiative von Barbara Endraß – ebenfalls eine Frau und Bäuerin. Zufall? Ich weiß es nicht, aber das sind großartige Frauen!

Diesen und anderen wunderbaren Bäuerinnen unseren besonderen Glückwunsch zum Internationalen Frauentag!

GLS - Zukunftsstiftung Landwirtschaft
GLS Frauenhand
Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Intensive Blockwoche

In Santiago de Chile mit 26 Studierenden aus sieben Ländern.

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn bietet in Kooperation mit dem chilenischen Fortbildungsinstitut EFA (Educación, Filosofía y Arte) den Zertifikatskurs „Fremdsprachenunterricht an spanischsprachigen Waldorfschulen“ an. Im Januar 2026 trafen sich 26 Studierende aus sieben Ländern zur zweiten Blockwoche des Kurses auf dem sonnigen Campus der Waldorfschule Colegio Micael in Santiago de Chile.

Auf dem Programm standen Grundlagenseminare zur Waldorfpädagogik, Fremdsprachendidaktik, künstlerische Kurse und Übungen sowie vielfältige Gelegenheiten, Un-

terrichtserfahrungen zwischen den Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern zu teilen. Viele Studierende bringen bereits Praxiserfahrung im Fremdsprachenunterricht mit, wodurch ein lebendiger Austausch entstand.

Vor dem Abschluss der Präsenzphase wurden Feedbackbögen ausgefüllt und Gruppengespräche geführt, um Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Teilnehmenden zu erfassen. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Zertifikatskurses ein. „Die Blockwochen ermöglichen es, Theorie und Praxis direkt zu verbinden und internationale Perspektiven auf den Fremdsprachenunterricht zu erleben“, betont Prof. Axel Föller-Mancini, Leiter des Kurses.

Der dreijährige berufsbegleitende Zertifikatskurs richtet

sich insbesondere an Lehrkräfte, die in spanischsprachigen Ländern wie Lateinamerika oder Spanien unterrichten möchten. Er kombiniert wöchentliche Online-Seminare mit intensiven digitalen und Präsenz-Blockwochen, wobei jedes Jahr im Januar eine zehntägige Präsenzphase in einem lateinamerikanischen Land stattfindet. Ziel des Kurses ist es, die Grundlagen der Waldorfpädagogik zu vermitteln und die Teilnehmenden für eine eigenständige unterrichtliche Tätigkeit im Bereich Fremdsprachen zu qualifizieren. Die nächste Blockwoche ist für Januar 2027 geplant, der Austragungsort wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen für Interessierte jederzeit möglich.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Kontakt: bildungswissenschaft@alanus.edu

Osterhase frisst Wälder

WWF-Studie: Kakao-Anbau treibt Entwaldung in den Tropen massiv voran

Ostern ist Hochsaison für Schokolade. Was Schokohasen und Pralinen mit der Zerstörung der Wälder zu tun haben, zeigt eine aktuelle WWF-Studie: Der konventionelle Kakaoanbau trägt zur massiven Zerstörung der Tropenwälder bei und verlagert sich immer stärker in neue, bislang weitgehend intakte Waldgebiete. In den wichtigsten Kakao exportierenden Ländern Elfenbeinküste, Ghana und Kamerun gehen mittlerweile 60 Prozent der durch Agrarrohstoffe verursachten Waldverluste auf den Kakaoanbau zurück.

Hintergrund dieser Entwicklung: Kakao gedeiht besonders gut auf frisch gerodeten Waldböden, doch die Fruchtbarkeit lässt schnell nach, Erträge sinken und viele Kleinbauern sehen sich gezwungen, neue Flächen zu erschließen. So verschiebt sich der Anbau immer weiter in unberührte Wälder – ein Muster, das sich seit Jahrzehnten wiederholt. Allein in Liberia gingen zwischen 2021 und 2024 rund 2,5 Millionen Hektar Wald verloren, wovon 15 Prozent direkt auf den Kakaoanbau zurückzuführen sind. Und laut WWF richtet sich der Blick zunehmend auf das Kongobecken mit dem zweitgrößten Regenwald der Erde und eines der artenreichsten Ökosysteme. In Kamerun, wo die Entwaldung lange Zeit gering war, nimmt der Waldverlust mit der Ausweitung des Kakaoanbaus inzwischen deutlich zu. Allein im Jahr 2023 wurden dort 103.000 Hektar Primärwald zerstört – ein historischer Höchstwert.

„Beim Blick auf die Schokolade wird deutlich, wie direkt unser Konsum in Deutschland und Europa mit der globalen Waldzerstörung verknüpft ist. Diese Verantwortung müssen wir ernst nehmen“, fordert Johannes Zahnen, Referent für Forstpolitik beim WWF Deutschland. „Das ist ein

politisches Problem, was wir nicht auf die Verbraucher abwälzen können. Wir brauchen klare und verbindliche Regeln, damit Produkte, die wir importieren, nicht zur Waldzerstörung beitragen. Die EU-Waldschutzverordnung EUDR ist genau dafür gemacht. Sie muss so schnell wie möglich ohne weitere Verwässerungen umgesetzt werden.“

Die EUDR verpflichtet Unternehmen erstmals verbindlich dazu, nachzuweisen, dass Kakao und andere Rohstoffe nicht mit Entwaldung in Verbindung stehen. Durch vollständige Rückverfolgbarkeit bis zur Anbaufläche soll sie für entwaldungsfreie Lieferketten sorgen und freiwillige Selbstverpflichtungen durch überprüfbare Regeln ersetzen. Laut WWF liegt das auch im Interesse von Unternehmen, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie der Herkunftsländer: Die Verordnung sorgt für faire Wettbewerbsbedingungen, reduziert Risiken und garantiert, dass Produkte im EU-Markt nicht zur Waldzerstörung beitragen.

Dass es auch so kommt, ist allerdings alles andere als sicher: Aktuell befindet sich die Verordnung in einem Revisionsprozess. Wegen des Drucks mehrerer Mitgliedstaaten, insbesondere seitens der deutschen Bundesregierung, muss die EU-Kommission bis Ende April einen neuen Vorschlag mit Erleichterungen vorlegen. Die diskutierten Änderungen lassen laut WWF Schlimmes befürchten: „Getrieben von Teilen der heimischen Forst- und Agrarlobby droht die EUDR gerade unter dem Deckmantel des Bürokratieabbaus zerlegt zu werden“, kritisiert Johannes Zahnen. „Werden die bekannten Pläne umgesetzt, droht die Verordnung nahezu wirkungslos zu werden, weil die Produkte und Rohstoffe nicht mehr bis zum Herkunftsort zurückverfolgt werden könnten. Der wichtigste Hebel zum Stopp der Entwaldung würde damit entfallen.“

Wie wenig das Bürokratie-Argument trägt, zeigt ein offener Brief vom April 2024: Darin be-

kräftigen 120 Organisationen und Genossenschaften aus Ghana und der Elfenbeinküste – die mehr als 700.000 Klein-Kakaobauern vertreten – ihre Unterstützung für die EUDR. Trotz begrenzter Einkommen und technischer Ressourcen bereiten sie sich aktiv auf die Waldschutzverordnung vor und begreifen sie als ‚Chance für nachhaltige Lieferketten‘ – während die deutsche Forst- und Agrarlobby über angebliche Überforderung klagt. Wird die EUDR konsequent und sozial gerecht umgesetzt – begleitet von fairen Preisen, Unterstützung für Kleinbauern und Investitionen in nachhaltige Anbausysteme – kann sie den Anreiz zur Rodung neuer Wälder wirksam reduzieren. Der WWF warnt davor, das Gesetz abzuschwächen oder weiter zu verzögern. Nur eine starke und verbindliche Waldschutzverordnung kann verhindern, dass sich die Entwaldung weiter verlagert und die letzten großen Regenwälder unter Druck geraten, so die Umweltschützer:innen.

WWF



WALDORF-KINDERGARTEN
der Freien Georgenschule
Reutlingen



Für unseren viergruppigen Kindergarten suchen wir ab sofort eine/n **Erzieher*in** m/w/d
Umfang 50 bis 100 %

Sie sind Waldorferzieher*in oder staatlich anerkannter Erzieher*in mit Interesse an einer Weiterbildung in Waldorfpädagogik.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

WALDORFKINDERGARTEN
der Freien Georgenschule
Personalkreis
Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 9279-0
personal@freie-georgenschule.de

Stabilität für eine blühende Ökozüchtung

Ein Blick in die Welt kann einen vor dem Hintergrund vielfältiger Krisen heute schnell verunsichern. Umso wichtiger ist es daher, den vielen guten und positiven Entwicklungen Aufmerksamkeit zu schenken:



Die Spenden an den Saatgutfonds haben (trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes) auch 2025 die Marke der 2 Mio. Euro knapp erreicht. Wir können daher die ökologisch arbeitenden Züchtungsinitiativen im Jahr 2026 mit insgesamt 1,76 Mio. Euro unterstützen. Es ist uns eine große Freude, dank der zahlreichen Spender*innen und Förderer, weiterhin ein sta-

biles Fundament für die Ökozüchtung bieten zu können. DENN: Ganz im Gegenteil zu den oben genannten Entwicklungen, sprießt und blüht es in der Gemeinschaft der Ökozüchter*innen. Fortwährend werden neue vielversprechende Sorten angemeldet und immer wieder neue Ideen und Züchtungsprogramme umgesetzt. So steht beispielsweise das erste ökologische

Leinzüchtungsprojekt in den Startlöchern und wird vom Saatgutfonds in diesem Jahr mit einer Summe von 18.000 Euro unterstützt. Ein großer Dank geht an die zahlreichen Unterstützer*innen des Saatgutfonds und einer zukunftsfähigen Landwirtschaft! Gemeinsam können wir viel bewegen!

GLS -
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Schmerz, Misstrauen, Fehldiagnose: Wie Rassismus die Gesundheitsversorgung gefährdet

Eine Studie der Universität Witten/Herdecke analysiert erstmals systematisch, wie Betroffene Rassismus im deutschen Gesundheitssystem erleben und was das für ihre Versorgung bedeutet.

Die Analyse von 800 Online-Berichten zeigt: Rassismus im Gesundheitswesen ist kein Einzelfall. - Gesundheitliche Beschwerden werden teils nicht ernst genommen oder falsch eingeschätzt. - Folglich wächst das Misstrauen gegenüber der Versorgung. Rassistische Erfahrungen im Gesundheitswesen sind kein Einzelfall – das haben Forschende des Lehrstuhls für Versorgungsforschung der Universität Witten/Herdecke (UW/H) herausgefunden. Dafür haben sie rund 800 Beiträge auf verschiedenen Bewertungsplattformen wie jameda.de und klinikbewertungen.de sowie auf YouTube und TikTok analysiert. Die Posts wurden sowohl quantitativ nach häufig genannten Themen als auch qualitativ nach ihren Inhalten und emotionalen Erfahrungen ausgewertet.

Diskriminierung aufgrund von Sprache und Herkunft

Besonders häufig berichteten Patient:innen von Benachteiligungen aufgrund von Sprache und Herkunft. Demnach führten Verständigungsprobleme in einigen Fällen dazu, dass Beschwerden nicht ernst genommen oder falsch eingeschätzt wurden – mit Folgen für Diagnose und Behandlung.

Weitere wiederkehrende Themen waren:

- rassistische Stereotype, die Behandlungsentscheidungen beeinflussten
- fehlende kulturelle Sensibilität im Umgang mit Patient:innen
- Misstrauen in das gesamte Gesundheitssystem als Folge der Diskriminierungserfahrungen

Emotionale Berichte machen das Ausmaß sichtbar

Auffällig war für die Forschenden die Intensität vieler Beiträge. Zwar war die Zahl der Posts und Kommentare zu Rassismus im Gesundheitswesen insgesamt geringer als bei anderen Gesundheitsthemen, wie zum Beispiel Krebsprävention oder die COVID-19-Pandemie – die veröffentlichten Erfahrungsberichte waren jedoch oft besonders ausführlich und emotional.

„Die Menschen schildern ihre Erfahrungen sehr detailliert – offenbar auch, weil sie sonst kaum Gehör finden“, sagt Dr. Tu ba Aksakal, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Versorgungsforschung. „Diese Berichte zeigen auch, wie stark Diskriminierung das Vertrauen in das Gesundheitssystem erschüttern kann.“ Mehr Diversität und klare Antidiskriminierungsstrukturen nötig

Die Studie zeigt außerdem, dass Diskriminierung nicht nur auf persönlicher Ebene stattfindet. Auch institutionelle und strukturelle Faktoren spielen eine Rolle – etwa wenn Patient:innen wegen fehlender Dolmetschangebote wichtige Informationen nicht verstehen, wenn Formulare und Aufklärungsbögen nur auf Deutsch vorliegen oder wenn kulturelle Unterschiede im medizinischen

Alltag wenig berücksichtigt werden. Solche Strukturen können dazu führen, dass Menschen schlechter informiert sind und dadurch benachteiligt werden.

Aus den Ergebnissen leiten die Forschenden mehrere Empfehlungen ab

- verpflichtende Trainings zu interkultureller Kompetenz für Gesundheitsberufe
 - transparente Antidiskriminierungsrichtlinien und Beschwerdeverfahren
 - mehr Diversität in Führungspositionen im Gesundheitswesen
- Diese Maßnahmen könnten dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und die Versorgung für alle Patient:innen zu verbessern.

Weitere Informationen: Die Untersuchung entstand im Zusammenhang mit dem vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt BMFTR) geförderten Projekt „Rassismus im Gesundheitswesen“ (RiGeV). RiGeV ist ein Verbundprojekt, das darauf abzielt, Rassismus im deutschen Gesundheitssystem aus verschiedenen Perspektiven zu untersuchen. Dabei wurden Handlungsempfehlungen zum Abbau von Rassismus in der Gesundheitsversorgung entwickelt. Sie basieren auf den Ergebnissen aller Teilprojekte und richten sich insbesondere an Führungskräfte und Verantwortliche in Einrichtungen der stationären Gesundheitsversorgung.

Universität Witten/Herdecke
Ansprechpartnerin Svenja Malessa
Pressereferentin

Die Empfehlungen stehen online zum Download zur Verfügung:
<https://zenodo.org/records/18957444>
Nähere Informationen zum Projekt finden Sie auch hier: www.uni-wh.de/rigev

Die teure Lüge: Atomkraft für den Klimaschutz

Die französische Regierung lud zur „internationalen Konferenz zur Zukunft der Kernenergie“ ein.

Viele Staatschef*innen kamen nach Paris. Ausgerechnet einen Tag vor dem 15. Jahrestag der Fukushima-Reaktor Katastrophe am 11. März 2011. Die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) bekannte sich dort in ihrer Rede klar zur Atomenergie. Noch in diesem Jahr sei geplant, eine *Wir haben mit den Erneuerbaren bereits friedensfördernde, dezentrale und günstigere Technologien.*

EU-weite Strategie für den Einsatz von Small Modular Reactor (SMR) zu veröffentlichen. Dafür würde die EU Garantien in Höhe von 200 Millionen Euro bereitstellen.

Das fadenscheinige Argument: Die Reaktoren sollen beim Erreichen der Klimaneutralität helfen. Umweltfolgen, Unfälle in radioaktiven Endlagern und Ewigkeitskosten sprechen eine andere Sprache. Problematisch ist auch der Handel mit Uran. Der radioaktive Brennstoff wird nur in wenigen Regionen gefördert – vor allem in Russland und Kasachstan.

GLS Bank Vorstand Dirk Kannacher sagt: „Ich kenne kein privates Unternehmen, das heute ein Atomkraftwerk versichern würde. Das Risiko und die Kosten sind schlicht zu hoch. Wieso sollten wir das Risiko und die Kosten als Gemeinschaft tragen? Nein. Wir haben mit den Erneuerbaren bereits friedensfördernde, dezentrale und günstigere Technologien. Atomkraft ist, wenn wir auch Umweltfolgen,

Lagerkosten und politische Abhängigkeiten einpreisen, eine der teuersten Energien, die wir nutzen könnten.“

Das sind alles Gründe, weswegen die GLS Bank seit ihrer Gründung Atomenergie als festes Anschlusskriterium in ihren Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen verankert hat. Atomkraft? Nein danke! Immerhin: RWE-Chef Markus Krebber hält Investitionen in kleine Atomreaktoren (SMR) derzeit für wirtschaftlich nicht vertretbar. Hauke Herrmann vom Öko-Institut sieht die Rückkehr zur Atomenergie ebenfalls kritisch: Der Ausbau Erneuerbarer Energien habe den Atomausstieg über die letzten 15 Jahre hinweg sogar überkompensiert. Umweltminister Carsten Schneider (SPD) hält ebenfalls am Ausstieg von Atom fest.

Dass Atomkraft teuer ist, zeigt ein Blick in den Bundeshaushalt:

- 2025 kostete die Zwischenlagerung rund 525,44 Millionen Euro. Die Endlagerung und das Standortauswahlverfahren kosteten rund 860,81 Millionen Euro.

- Für 2026 sind für die Zwischen- und Endlagerung radioaktiver Abfälle ca. 1,54 Milliarden Euro eingeplant. Das sind 178,91 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

- Davon entfallen 1,05 Milliarden Euro auf die Endlagerung und das Standortauswahlverfahren und 489,76 Millionen Euro auf die Zwischenlagerung.

- Was hinter den Zahlen steckt: Die Menschen, die in der Nähe des Atommülllagers Asse bei Wolfsbüttel leben, sorgen sich täglich, dass ihr Grundwasser verunreinigt wird. Die Region wäre dann nicht mehr bewohnbar.

GLS Bank

Osterferien im Schloss Freudenberg

Am 28. März beginnen die Osterferien in Hessen – in den Schulferien bietet das Schloss Freudenberg ein buntes Programm an:

Jeder Tag hat ein Thema, ein Impuls, eine Aktion. Regelmäßig finden öffentliche Impulse und Führungen statt, denen sich alle Gäste anschließen können.

„Wir machen's wie die Bienen: wir durchfliegen mit Euch die ganzen Osterferien! Denn Durchfliegen ist Imker*innensprache für die Zeit nach dem Winter, in der die Königin wieder brütet und das Bienenvolk aktiv wird. Es beginnt mit einem Reinigungs(aus)flug auf den Freudenberg – man lässt seine Gewohnheiten zurück um neues zu erfahren. Dann die ersten Futterflüge, wo das Staunen und Wundern zur Erkenntnis wird. Und dazu gehört auch das Faulenzen, um die Schönheit der Welt mit ihren vielen

Menschen, Tieren, Blumen und Kirschbäumen zu genießen – wenn die Bienen sie bestäubt haben“, sagt Anette Keitz, Leiterin des Erfahrungsfelds Schloss Freudenberg. Das Schloss Freudenberg beschenkt seine Gäste mit besonderen Programmpunkten:

- Wie immer findet jeden Sonntag um 15 Uhr die öffentliche Führung durch das Erfahrungsfeld statt. „Das Wasserwerk feiert an Ostern Saisonstart und lädt zum Ergründen des Elements und zum Planschen ein. Außerdem öffnet für Euch der Kiosk und lockt mit dem ersten Eis der Saison“, ergänzt Anette Keitz.

Das Erfahrungsfeld hat während der hessischen Osterferien von Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, wochenends und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Tagestickets sind vor Ort an der Kasse erhältlich.

Silas Bug

VERANSTALTUNGSKALENDER

Fr. 3. April

BERLIN

Stirb und Werde in den Mysteriendramen Rudolf Steiners
Vortrag von Volker Frankfurt
Künstlerischer Einklang mit Mark Stemmler und Ralf Donner
4. Bild aus „Die Prüfung der Seele“
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

So. 5. April

FRANKFURT

Osterberg
Eine religiöse Feier für Kinder und die ganze Gemeinde. Mit einer Ostergeschichte. Bitte den Osterweizen wieder mitbringen.
> **Zeit/Ort:** 11.40 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Mo. 6. April

BERLIN

Todes- und Auferstehungskräfte aus der Sicht des Priesters und des Arztes
Vortragende: Andreas von Wehren, Karl-Reinhard Kummer.
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Fr. 10. bis So. 12. April

BERLIN

Künstliche Intelligenz als technischer Bruder Geistraum der Menschenbruderschaft
Vortrag und Wahrnehmungsübungen mit Wolfgang Schneider
Vortrag: Spende Seminar: ! 150,- Erm. Anfrage
> **Zeit/Ort:** Fr. 18.30 Uhr | Sa. 9 – 17 Uhr So. 9 – 16 - Uhr - Rudolf Steiner Haus

Fr. 10. April

BERLIN

Urstreit zwischen Arius und Athanasius
Vortrag von Susanne Gödecke
> **Zeit/Ort:** 19.00 - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Das Johannes-Evangelium und die Anthroposophie

Vortrag von Elisabeth von Küniglen
Spendenrichtsatz: 10,- /erm. 8
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
> **Zeit/Ort:** 20.00 - Rudolf Steiner Haus

Sa. 11. April

BERLIN

Jenseits: Was erlebt der schlafende Mensch?
Seminar mit Hans Bonneval
Teilnahme auf Spendenbasis
Veranstalter: Libertas-Zweig
> **Zeit/Ort:** 14.30 - 19.30 R. Steiner Haus

A Capella – Singen aus Freude

Mit Brigitte Gilli
> **Zeit/Ort:** 16 – 17.30 Uhr - Funeral Ladies

Mi. 15. April

BERLIN

Singen in der Quintenstimmung Vertrauen schenken
Mit Cornelius Wruck
> **Zeit/Ort:** 10 – 11 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Fr. 17. April

BONN-BAD GODESBERG

Wissens- und Bedenkenswertes für das Lebensende, Teil 2
Fortsetzung der Veranstaltung vom 20.3.2026

Das Wissen um die Begleitung von Menschen am Lebensende im Sterben und Tod ist in unserer modernen Kultur verlorengegangen. Rechtzeitige Informationen und Vorbereitung kann die Situation für alle erleichtern.
Babette Hünig, Koordinatorin
> **Zeit/Ort:** 19:30 Uhr

Eine Veranstaltung des Ambulanten Hospizdienstes Odilie e.V. | In der Remise, Am Büchel 57,

Ausstellungen

Laufende Ausstellung Handweberei und Malerei begegnen sich aus dem Faden und der Farbe in der Form
Gemeinschaftsausstellung: Bildteppiche von Michaela Kellner und Bilder von Angelika Kandler Seegy
Vernissage: 27.3., 17 Uhr
Ende der Ausstellung: 1.7.
Ort: Rudolf Steiner Haus

Fr. 17. bis Sa. 18. April

KÖLN

Die Bedeutung der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation in der Pikler-Pädagogik
Fortbildung mit drei Referentinnen des Pikler Instituts Budapest (inkl. Übersetzung).
> **Zeit/Ort:** 17. – 18. April 2026
Seminar für Waldorfpädagogik Köln

BERLIN

Vertiefung der Jahresfeste II – Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten
Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten, Eurythmiestudenten und fortgeschrittene Laien mit Barbara Mraz
> **Zeit/Ort:** Fr. 17 – 20.30 Uhr
Sa. 9.30 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Rudolf Steiner Haus

Liebe als Grundgebärde der Sinne und des Denkens
Ich-Begegnung als Urbild der Wesensbegegnung -
Vortrag (Freitag) und Seminar (Samstag) mit Salvatore Lavecochia
Kosten Seminar: 40,- bis 60,-
> **Zeit/Ort:** Fr. 19.30 Uhr | Sa. 10 – 17 Uhr
Rudolf Steiner Haus

Sa. 18. und So. 19. April

BERLIN

Workshop Puppe nach Waldorfart
Mit Maria Ribbeck
> **Zeit/Ort:** Sa. 9.30 – 16.30 Uhr
So. 9.30 – 16.30 Uhr - Popcorner

Sa. 18. April

BERLIN

Was bedeutet „die Scheidung der Geister“?
Vortrag von Ralph Melas Große
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr | Hiram Haus, Saal

So. 19. April

BERLIN

Wolfgang Amadeus – eine Wunder-Kindheit
Eine musikalisch-theatralische Reise durch W. A. Mozarts ungewöhnliches Leben mit Andreas Peer Kähler (Klavier) und Julia Jahnke-Kähler (Violine)
Dauer: 60 Minuten. Ab 5 Jahre. Eintritt: Kinder ! 10 ! / Erwachsene ! 15
> **Zeit/Ort:** 11 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Freies Sinfonieorchester

Gustav Mahler: Adagietto aus der 5. Sinfonie / Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 op. 18
Eintritt frei, Spenden willkommen
> **Zeit/Ort:** 17 Uhr - Rudolf Steiner Schule,

Mo. 20. April

BERLIN

U-Health-Kurs
Wahrnehmen. Erkennen. Wandel Wege zum Umgang mit Alltagsstress und Erschöpfung.
Beginn am 20.4., insgesamt 7 Montags-Termine (bis 8.6.) Infos: www.gesundheit-aktiv.de
> **Zeit/Ort:** 18.30 – 20.30 Uhr - Live-Online

Do. 23. April

FRANKFURT

Der Gral im Orient
Das geheime Christentum Arabiens
Michael Rheinheimer, Bonn
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Fr. 24. April

BERLIN

Ich fragte und lernte
Lesung aus dem biografischen Bericht der Eurythmistin und Lehrerin der Rudolf-Steiner-Schule Lola Jaerschky (1902–1991) aus dem Jahr 1941 über ihre Haft im KZ Ravensbrück.
Mit Margit Gunkel, Erzieherin und Eurythmistin
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Frisierkunst, Riemelstraße/Ecke Wilskistraße, Berlin-Zehlendorf

Ost- und Westkirche – Die Spaltung der Christenheit
Vortrag von Thomas Prange
> **Zeit/Ort:** 9 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Fr. 24. April

BERLIN

Zivilisationsbruch oder eine neue Aufklärung
Warum der Weltfrieden insbesondere von Mitteleuropa abhängt
Vortrag von Hauke Ritz
Veranstalter: Libertas Zweig
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Sa. 25. April

HAGEN

Worte und Texte von Saint-Exupéry
in Musik, Eurythmie und Sprache
Ensemble Movimento: Benedikt Köster, Klaus Grünwald, Tirza Vondra, Iris Reeder
> **Zeit/Ort:** 14 Uhr
Waldorfschule, Enneper Str. 30, 58135 Hagen

MAINZ

KI – eine Herausforderung unserer Zeit
- Vortrag, Seminar, Übungen
Ricarda Murswiek
> **Zeit/Ort:** 11:00 - 17:00 Uhr
Kostenbeitrag 45,- / Förderbeitrag 60,-
Johann-Gottlieb-Fichte Zweig

Sa. 25. und So. 26. April

BERLIN

Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit
Kurs Stressmanagement, Modul II
Mit Kirsten Schreiber und Wieske Priess-van Zijderveld
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
> **Zeit/Ort:** Sa 10 – 18 Uhr So. 10 – 18 Uhr
Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie C. Johannsen Herderstr. 35, 12163 Berlin

Sa. 25. April

BERLIN

Jorinde und Joringel
nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Für Kinder ab 4 Jahren
Im Anschluss gibt es frische Waffeln - Führung durch den Kindergarten: 15.45 Uhr und 17.15 Uhr, im Rahmen der Veranstaltung „100 Jahre Waldorfindergarten“. Kosten: ! 4,- pro Person
> **Zeit/Ort:** 15 Uhr und 16.30 Uhr
Familienzentrum Honigpumpe

BERLIN

Die Philosophie der Freiheit – ein aktuelles Drama - Neu erschlossen
Dramatische Darstellung: Volker Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

So. 26. April

BERLIN

Trödelmarkt
dem Schulgelände.
> **Zeit/Ort:** 11 – 16 Uhr - R. Steiner Schule

Mo. 27. April

DARMSTADT

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule
Sie kennen Menschen, die sich beruflich weiter entwickeln wollen und die für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern wie geschaffen sind? Wir bieten eine fundierte Grundlagenausbildung über den Zeitraum vom 3 Jahren an. Wir geben praktische Hilfestellung in der Einarbeitungsphase. Wir begleiten Menschen individuell auf ihrem Weg zu einer Lehrkraft an einer Waldorfschule.
> **Zeit/Ort:** 18 Uhr, Freie Waldorfschule Darmstadt
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Mi. und Do. 29. + 30. April

FRANKFURT

Klassenspiel 12b
> **Zeit/Ort:** 19.30 Uhr
Freie Waldorfschule Frankfurt, Festsaal

Mi. 29. April

BERLIN

Sprachgestaltung üben
Mit Guido Medl
Eurythmische Einleitung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie.
Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Kosten für den Abdruck der Veranstaltungshinweise, Kurse und Adressen

Als Unkostenbeitrag für die Redaktion, Produktion und Vertrieb bitten wir um eine Grundpauschale von 86,- € pro Jahr von jedem Veranstalter. In diesem Grundbeitrag ist die Veröffentlichung der Adresse im hinteren Teil, der Versand (bis 10 Stk) und 12 Veranstaltungshinweise oder Kurse pro Jahr enthalten. Einzelpreise siehe unten. Preise für den Bezug von mehr Exemplaren und mehr Veranstaltungshinweisen oder Kursen auf Anfrage. Die Abrechnung erfolgt 1x jährlich im Abo-System.
• **Achtung:** Als fortlaufend gekennzeichnete Kurse werden ca 1/2 Jahr abgedruckt. Danach bitte neu melden oder korrigieren. Einzelpreise für gemeinnützige Einrichtungen: Veröffentlichung der Adresse 36,- € p. Jahr (im Internet zusätzlich kostenlos), 12 Veranstaltungen oder Kurse 34,- € p.a., Versandkosten für die Auslage (bis 10 Stk. pro Monat) 38,- € p.a.

Do. 30. April bis So. 3. Mai

BERLIN

Grundlagenseminar Soziale Dreigliederung
Leitung Sylvain Cojplet, Kontakt: Jens Vogt
> **Zeit/Ort:** täglich 9 – 17.30 Uhr - Gesprächsraum Geologie - Rudolf Steiner Haus

Do. 30. April

BERLIN

Den Drachen verstehen, begrenzen und überwinden
In der Reihe ‚Steiner in Berlin‘
Mit Niklas Hoyme
Gedanken zum Pädagogischen Jugendkurs von Rudolf Steiner
Eine Veranstaltung von Kunstplanbau
> **Zeit/Ort:** 16.15 – 17.45 Uhr - Theologische Fakultät der HU, Raum 117

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen
Vom Lichtfest zu Walpurgis
Mit Astrid Heiland-Vondruska
> **Zeit/Ort:** 18 Uhr- Rudolf Steiner Haus

Vorschau

Fr. 1. Mai

BERLIN

Vertreibung dergriechischen Philosophen und die Aufgabe des Islam
Vortrag von Ben Black
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Sa. 2. Mai

FRANKFURT

Beten und Segnenaus der Kraft der Auferstehung Christi
Andacht zur Osterzeit mit Ute Lorenz
> **Zeit/Ort:** 16 Uhr | Haus Aja Textor-Goethe, 5. Stock, Kapelle | Christengemeinschaft Frankfurt am Main

So. 3. Mai

BERLIN

Deutsche Premiere des Films
Ein Leben für die Menschlichkeit - Auf den Spuren Karl Königs
Das Karl König Institut lädt zu einem kurzen Dokumentarfilm ein – Karl König in den Erinnerungen seiner Zeitgenossen. Mit Einführung von Richard Steel
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Rudolf Steiner Haus

FRANKFURT

Kultur in der Sophia-Kirche
Benefizkonzert zugunsten des Kirchenbaus mit Werken von J.S.Bach, L.v.Beethoven, J. Jongen
> **Zeit/Ort:** 12 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Für alle Veranstalter aus dem Rhein-Ruhr-Gebiet: Bitte schicken Sie uns zukünftig alle Veranstaltungen und Kurse per E-Mail an trigonet@web.de

Mo. 4. Mai

FRANKFURT

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule
nähere Info siehe Text 27. April
> **Zeit/Ort:** 18.30 Freie Waldorfschule Frankfurt
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Mi. 6. Mai

BERLIN

Singen in der Quintenstimmung
Vertrauen schenken
Mit Cornelius Wruck
> **Zeit/Ort:** 10 – 11 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Do. 7. Mai

BERLIN

In der Reihe ‚Steiner in Berlin‘
„Das Vergängliche und das Ewige. Was bleibt, wenn Himmel und Erde vergehen?“
Mit Yaroslava Black-Terletska
Eine Veranstaltung von Kunstplanbau
> **Zeit/Ort:** 16.15 – 17.45 Uhr - Theologische Fakultät der HU, Raum 117

Fr. 8. bis Sa. 9. Mai

BERLIN

Auftritt Schulzirkus Roudini
Rund 60 Zirkuskinder werden die Manege zum Leben erwecken.
Eintritt frei, Spenden willkommen
> **Zeit/Ort:** Fr. 15 – 18 Uhr | Sa. 10 – 18 Uhr
- Rudolf Steiner Schule

Fr. 8. bis Sa. 9. Mai

BERLIN

Klassenspiel der 12.Klasse
Der Titel des Stücks und aktuelle Änderungen werden zeitnah auf unserer Webseite bekannt gegeben. Eintritt frei, Spenden willkommen.
> **Zeit/Ort:** Fr. 19 Uhr | Sa. 19 Uhr - Waldorfschule Märkisches Viertel

Fr. 8. Mai

BERLIN

Julian Apostata - Belebung der Alten Mystrien
Vortrag von Yaroslava Black
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Fr. 8. bis So. 10. Mai

BERLIN

Klassenspiel 12. Klasse „Ku’damm 56“
Texte von Annette Hess, Musik von Sommer/Plate.
Dauer: rund 2,5 Std. inkl. Pause, Altersmängelung: ab Klasse 7, Eintritt frei, Spenden willkommen
> **Zeit/Ort:** Fr. 19.30 Uhr | Sa. 19.30 Uhr
So. 17 Uhr - Rudolf Steiner Schule, Festsaal

Fr. 8. Mai

BERLIN

Klavierkonzert
„Musik für eine spätere Zeit...“
Ludwig van Beethoven
Klaversonate in cis-moll, Nr. 14, Op. 27/Nr. 2 (Mondscheinsonate) // Klaversonate in f-moll, Nr. 23, Op. 57 (Appassionata) Piano: Shuai Liu
Mit einer Einführung von Barbara Mraz, Kosten: Eintritt frei, Spenden erbeten!
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr- Rudolf Steiner Haus

Fr. 8. bis So. 9. Mai

BERLIN

Seminar&Licht-Farbe-Finsternis bei Liane Collot d’Herbois
Die Farbe Karmin
Anmeldung erbeten
> **Zeit/Ort:** Fr. 18 – 20.30 Uhr | Sa. 9 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
So. 9 – 13 - Uhr Rudolf Steiner Haus

Sa. 9. Mai

FRANKFURT

Tragen und Ordnen
– Von Wahrnehmung zu Wahrheit und Wandlung | Seminar mit Hans Rahmann und Johann Schuur
> **Zeit/Ort:** 10 bis 13 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt am Main

BERLIN

Workshop für Mütter
Mamma mia! Einmal auftanken bitte! Mit Daniela Szabo
> **Zeit/Ort:** 10 – 17 Uhr Familienforum Havelhöhe

BERLIN

A Capella – Singen aus Freude
Mit Brigitte Gilli
> **Zeit/Ort:** 16 – 17.30 Uhr - Funeral Ladies

BERLIN

Entwicklungsimpulse durch die vier Märchen der Mysteriendramen
Dargestellt und besprochen von Volker Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

KURSE, SEMINARE, GESPRÄCHS- UND LESEKREISE

Sonntags

BERLIN

• **Seminar und Gesprächsgruppe Michaelbriefe und Betrachtungen/Leitsätze**
Info und Anmeldung: Iris Groß
Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung
> **Jeden 4. Sonntag** im Monat, 10.15 – 12 Uhr | Stand 4 / 25 - Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

BERLIN

• **Geheimwissenschaft im Umriss**
Anmeldung und Info: Eberhard Witte
> **Jeden Montag, 16.30 – 18 Uhr**
Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Anthroposophie für EinsteigerInnen**
Seminar und Gesprächsgruppe
Praktische Lebensfragen und Erkenntnis im Alltag.
Info und Anmeldung: Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 3. Montag** im Monat, 18 – 19.30 Uhr | Stand 1/26

• **Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24**
Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ Leitung/Anmeldung: Michael Drews -
> **Montags**, 18 – 19 Uhr Rudolf Steiner Haus
Stand 1/26

• **Grundlagenarbeit des Mysteriendramen-Ensembles Berlin**
am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner, „Die Prüfung der Seele“. Die Arbeit ist offen für alle Interessierten. Anmeldung erbeten.
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Montag im Monat**, 19 – 20.30 Uhr | Stand 1/26

• **Die Idee des Erkennens**
Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophie anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner. Leitung/Anmeldung: Michael Drews
> **Montags**, 19.30 – 21 Uhr
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lese- und Gesprächskreis**
zum Buch zum Buch „Das Christentum als mystische Tatsache“ von Rudolf Steiner. Auskunft: Bernhard Szafiranski telefonisch | Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Dienstag** im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr | Stand 1/26

• **Lese- und Gesprächskreis**
Rudolf Steiner „Der innere Aspekt des sozialen Rätsels – Luziferische Vergangenheit, Ahrimanische Zukunft“ GA 193
Auskunft: J. v. Grolman, Ort: Hiram Haus
> **dienstags**, 17.30 – 19 Uhr | Stand 1/26

• **Gesprächs- und Textarbeit**
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **dienstags**, 20 – 21.15 Uhr | Stand 7/25

Mittwochs

BERLIN

• **Erzähl uns aus deinem Leben**
Biografiearbeit im Resonanzraum einer kleinen Gruppe.
Kosten: 80,- und gern nach Selbst einschätzung. Therese Kupke
> **Mittwochs**, 15 – 18 Uhr, 14-tägig, ab 7.1., insgesamt ca. 12 Termine. Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Seminararbeit**
„Die Philosophie der Freiheit“ – Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner, GA 4)
Info: Gabriele Schade-Hasenberg, telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **mittwochs**, 15.15 – 16.45 Uhr | Stand 1/26

• **Die Arbeitsgruppe Dreigliederung Berlin**

bespricht alle 3 Monate ein Buch, dessen Lektüre bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt wird. Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Buchthemen ggf. gerne anfragen Ort: Gesprächsraum Geologie
> **mittwochs**, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal
Stand 1/26

• **Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie**
Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit Eurythmie. Wir arbeiten auf Wunsch der Teilnehmer z.Zt. an dem Zyklus „Die Mission einzelner Volksseelen“ GA 121 von R. Steiner
Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und Info: Andrea und Wolfgang Achilles, telefonisch
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 1/26
> **mittwochs**, 19.00 – 20.30

• **Zweigabend**
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **mittwochs**, 19 Uhr

• **Zweigabend**
Ita Wegman Zweig
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
> **mittwochs**, 19 bis 20.15 Uhr | Stand 1/26

• **Textarbeit**
Johannes-Zweig,
Arbeitskreis Kreuzberg
Ort: Forum Kreuzberg
> **mittwochs**, 19 – 20.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...**
Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“ Auskunft und Anmeldung: Brigitte Gilli
> **Mittwochs**, 19 – 20.30 Uhr, Stand 1/26 - Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Donnerstags

BERLIN

• **Seminarreihe**
Mittelalterliche Mythen
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags**, 18 Uhr | Stand 2/26

• **Soziale Dreigliederung**
„Wie wirkt man für den Impuls der Dreigliederung des sozialen Organismus“ GA 338. Hans-Jürgen Schäuble
> **Donnerstags, 19 Uhr** Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

• **Paul-Emberson-Hochschulgruppe**
Lektüre: „Maschinen und der Menschengestalt“ von Paul Emberson
Info: Hans-Jürgen Schäuble
Ort: Rudolf Steiner Haus - Stand 1/26
> **Donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

• **Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag**
Seelische Beobachtungen anhand des Textes „Goethes Erkenntnistheorie“ (aus GA 1) von Rudolf Steiner
Leitung: Michael Drews
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Donnerstags**, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig

• **Dahlemer Märchenkreis**
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Jeden 3. Donnerstag** / Monat, 19.30 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Seminar für Anthroposophie –**
Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse.
Auskunft: Mirjam Tradowsky telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin | Stand 1/26
> **freitags**, 17 – 19.30 Uhr, außer Schulfreien

Samstags

BERLIN

• **Anthroposophischer Jugendkreis**
Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzen.
mit Miron Meyer
> **Jeden 3. Samstag** im Monat, 15 – 18 Uhr,
Ort: Rudolf Steiner Haus / Stand 1/26

NATURWISSENSCHAFTLICHE KURSE

Dienstags

BERLIN

• **Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis**
Studium und Gespräch zum Buch: „Wilhelm Schmundt, Physikalische Miniaturen, ein Gedankenweg zum Bilden wirklichkeitsgemäßer Begriffe im Reich der Physik“
Infos über: Detlef Hardorp | Stand - 1/26
> **dienstags**, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,

KÜNSTLERISCHE KURSE EURYTHMIE / BOTHMER GYMNASTIK

Montags

BERLIN

• **Eurythmiekurs**
Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie.
Leitung und Anmeldung: Suse von Dobeneck
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **montags**, 10 – 11 Uhr | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lauteurythmie für Anfänger**
Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 1/26
> **dienstags**, 18.30 – 19.30 Uhr

• **Grundelemente der Toneurythmie**
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **dienstags**, 20 – 21 Uhr | Stand 1/26

Mittwochs

BERLIN

• **Laut- und Toneurythmie für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene.** Andrea Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie
> **mittwochs**, 18 – 18.45 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmie im Prenzlauer Berg**
Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen.
Anmeldung/Info: Konstanz Gündudis
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg
> **mittwochs**, 17 – 18.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Boden-personal“ Anmeldung erbeten.
Leitung: Birgit Hering
> **Mittwochs**, 18 – 19 Uhr KIKI, ehemaliges Kinderkino | Stand 1/26

• **Eurythmie-Intensivkurs**
Stärkung der Lebenskräfte
Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen.
Kosten: 20,- pro Einheit. Anmeldung: Barbara Mraz
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **mittwochs**, 19.30 – 21 Uhr | Stand 1/26

Donnerstags

BERLIN

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg/ Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Kosten: 15,- | Trimesterkarte günstiger. Kursleitung Birgit Hering
Anmeldung erbeten | Stand 1/26
Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino
> **Donnerstags**, 11 – 12 Uhr

• **Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis**
Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat**, 18 – 18.45 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners**
Kontakt: Anneliese Lorenz
> **freitags**, 16.30 – 18 Uhr | Stand 1/26

Samstags

BERLIN

• **Lauteurythmie**
Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber,
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags**, 10.30 – 12 Uhr | Stand 1/26

SPRACHE, MUSIK & SCHAUSPIEL

Donnerstags

BERLIN

• **Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben**
Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

Samstags

BERLIN

• **Sprachgestaltung**
Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten.
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags**, 9.30 - 10.30 | Stand 1/26

• **A capella – Singen aus Freude**
Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben.
Kontakt: Brigitte Gilli, Ort: Funeral Ladies | Stand 1/26
> **Samstags**, 16 – 17.30 Uhr

BILDENDE KUNST

Donnerstags

BERLIN

• **Aquarellmalerei in Schichttechnik**
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer |
Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum
> **donnerstags**, 10 – 13 Uhr | Stand 1/26

Freitags

BERLIN

• **Bildhauern/offene Werkstatt**
Info + Anmeldung: Gisela und Jean Dumas
Ort: Rudolf Steiner Schule
> **freitags**, 17 – 19 Uhr | Stand 1/26

ANGEBOTE FÜR ELTERN UND/ODER KINDER

BERLIN

• **Café Spielraum**
Ein Café für und mit Familien, Eltern und Großeltern und die, die es werden.
Ort: Familienforum Havelhöhe - Stand 1/26
> **Montags**, 9.30 – 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien)

• **Singen in der Quintenstimmung**
Mit Cornelius Wruck
Beitrag: 10,- pro Erwachsener. Anmelde-schluss: jeweils ein Tag vorher
> **Mittwoch**, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr Familienforum Havelhöhe | Stand 1/26

• **Familienfrühstück**
In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.
Kosten: 5,- pro Familie (Richtwert)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.
> **Jeden letzten Freitag** im Monat, 9.30 – 11 Uhr | Stand 1/26

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Nord-Deutschland

REGELMÄSSIGE ARBEITSKREISE

ESSEN

Die Christengemeinschaft
• **Johannes Evangelium**
mit Johannes Lauten
Ort: Die Christengemeinschaft
> **dienstags**, 10:15 Uhr | Stand 10/24

• **Das nachtodliche Leben**
Freier Lese und Gesprächskreis
> **donnerstags**, (14-tägig) 17:15 Uhr | Stand 10/24

• **Pfarrers Wohnzimmer, Gespräche | Gesprächskreis zum Kennenlernen** Jörg Weise
> **donnerstags**, (monatlich) 19:00 Uhr | Stand 10/24

• **Johannes Evangelium**
Mit Johannes Lauten
Ort: im Bettina von Arnim Haus
> **freitags**, 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr | Stand 10/24

der höheren Welten?
Rudolf Steiner
Ort: Zweig Essen
> **mittwochs**, 20.00-21.30 Uhr | Stand 10/24

HERDECKE

Zweig Herdecke
• **Thema: „Die Sendung Michaels“**, GA 194
Anschpartner: Johannes Gutsch und: Wolfgang Mey
Ort: Am Gemeinschaftskrankenhaus
> **Jeden Mittwoch**, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Stand 10/24

Zweig am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
• **Das erste Mysteriendrama Rudolf Steiners**
Ort: Dachgeschoss im Kinderkrankenhaus des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke | Stand 10/24

MÜHLHEIM-OBERHAUSEN

Sophia Zweig Mülheim-Oberhausen
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**
Gesprächskreis zu Texten von Rudolf Steiner
Ort: Waldorfschule Mülheim
> **mittwochs**, 20.00 - 21.30 Uhr | Stand 10/24

• **Eurythmiekurs Mülheim**,
> **mittwochs**, 19.00-19.50 Uhr vor der Zweigarbeit | Stand 10/24

• **Meditations-Kreis** alle 6 Wochen
Kontakt: Christian Michaelis-Braun
> **montags**, 15.30-17.00 Uhr | Stand 10/24

WITTEN

Die Christengemeinschaft Bewegung für religiöse Erneuerung. Emmaus-Kirche
• **Eurythmie-Kurs**
Sukia Chang | Ort: Eurythmiesaal der Rudolf Steiner Schule, Billerbeck-Straße
> **mittwochs**, 16:00 bis 17:00 Uhr | Stand 10/24

KÖLN

Inklusion U3 – Grundkurs!
Der Inklusionsgedanke bedeutet barrierefreie Betreuung im Alltag. Speziell für den U-3-Bereich ist diese berufsbegleitende Fortbildung ausgelegt und behandelt Themen wie kulturelle Vielfalt, Diversität, Fluchterfahrung und Migration sowie körperliche und geistige Behinderungen.
> **Zeit/Ort/Infos:** April 2026 – August 2026 - Freies Bildungswerk Rheinland u. Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

Redaktionsschluss

Liebe Veranstalter, der Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender und die Kurse ist jeweils der 10. des Vormonats. Bitte denken Sie auch an die Vollständigkeit der Angaben in dieser Reihenfolge: Datum - Ort - Thema - Text - Beginn der Veranstaltung - Veranstaltungsort mit kompletter Adresse. Bei Kursen die Rubrik und den ganzen Zeitraum des Kurses angeben. Meldungen, die zu spät kommen oder widersprüchliche sowie unvollständige Angaben enthalten, werden gegebenenfalls nicht abgedruckt.

Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszentrums Alanus Werkhaus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter, www.alanus.edu/werkhaus

BERLIN

• Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstoffes - der Stein der Weisen. Bezug zur Osterzeit.

> 17. - 19. April 2026

Die Ätherisation des Blutes und der Christus im Ätherischen. Einführungsvortrag am 25.09.

> 25. - 27. Sept. 2026

Die Isis, der Mondstein und die Christrose. Eine Vorbereitung auf die Weihnachtszeit

> 13. - 15. Nov. 2026

Dr. med. Astrid Engelbrecht

Ort: Rudolf-Steiner Haus Berlin

Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.,



Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau Fritz Arnold-Straße 18 D-78467 Konstanz Tel. (07531) 61785

www.leier.de Fax (07531) 66187

Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

„Wird's besser, wird's schlimmer?“ fragt man alljährlich.

Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich. Erich Kästner

Werkstatt für alte + neue Uhren

Bernd Ober Uhrmachermeister Alt Niederursel 22 • 60439 Frankfurt Tel. 069 / 585959 Fax. 069 / 577339

BERLIN/HAMBURG/HOHENFELS/CRAILSHEIM/HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer

> Rosenwaldhof (bei Berlin) 4.-6. April 2026,

> Hamburg 17. bis 19. April 2026, < Schloss Hohenfels 24.-26. April 2026,

> Quellhof (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni 2026,

> Schloss Hamborn: 12. bis 14. Juni 2026

Weitere Infos:

www.anthroposophische-meditation.de

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übergangsweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13).

Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 18 - 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus

> Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:

- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,

- Wen wir als LehrerIn für die Waldorfschulen suchen,

- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche Weiterbildung mitbringen müssen

- Näheres über das Bewerbungsverfahren

- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: per E-Mail

> mittwochs, 19 Uhr

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin

Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

Malthérapie mit Pflanzenfarben zur Erhaltung von Kreativität und Gesundheit,

Klaudia Saro, Brassertstr. 5 (Innenhof), 45130 Essen-Rüttenscheid, T.0201-7268619

DREIEICH-BUCHSCHLAG Michael-Therapeutikum • Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen

> 1x wöchentlich, (Stand 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> dienstags, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin

> donnerstags, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin

> Termin auf Anfrage (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 4/25

> dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

KÖLN

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch zunehmende Individualität, Selbstbestimmung, Aggression und Gewalt vor oft kaum zu bewältigenden Herausforderungen. Wir wollen in dieser Fortbildung Fähigkeiten für den Umgang damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig Volbeh, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

• Die Bedeutung der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation in der Pikler-Pädagogik

Fortbildung mit drei Referentinnen des Pikler Instituts Budapest (inkl. Übersetzung). In der Pikler-Pädagogik messen wir der Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern – insbesondere der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation – große Bedeutung bei. In diesem Kurs sprechen wir darüber, wie man Situationen und Umgebungen schaffen kann, die dazu beitragen, den Mittelungsdrang des Kindes aufrechtzuerhalten und gegenseitiges Verstehen zu ermöglichen.

> 17. - 18. April 2026 ONLINE

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

• being in a moving body

Body-Mind Centering®: Muskeln und Faszien – Kraft, Fluss und Verbindung von Innen mit Vesna Hetzel

> Sa. 20. Juni, 14-18 Uhr

> So. 21. Juni, 11-15 Uhr

Kosten: normal 90,- / erm. 60 / Schüler*innen 45 / Förderpreis 110

ROSENFELD

• Imkerkurs: Mit den Bienen durchs Jahr

Die Imkerkurse des gemeinnützigen Vereins Mellifera e. V. geben interessierten Menschen Gelegenheit, sich mit den Bienen vertraut zu machen. Neben theoretischem Wissen rund um die wesensgemäße Bienenhaltung steht die praktische Arbeit sowie die Beobachtung des Bienenvolks im Jahreslauf im Mittelpunkt. Die Teilnehmer lernen, selbst an den Bienen zu arbeiten. Die Wurzeln der wesensgemäßen Bienenhaltung liegen bei Rudolf Steiner und Ferdinand Gerstung, welche die Grundlagen für ein neues Verständnis „des Biens“ als ein Lebewesen erarbeitet haben.

> bis Oktober 2026, an rund 30 Orten in ganz Deutschland.

Weitere Informationen: Mellifera e.V., www.mellifera.de/imkerkurs

STUTTGART

Forum 3

• Kommunikationswerkstatt

Mit Susanne Heigel

> Sa. 9. Mai, 14 - 18 Uhr

> Sa. 13. Juni, 14 - 18 Uhr

> Sa. 18. Juli, 14 - 18 Uhr

Kosten (für drei Termine): Förderpreis 190,- / normal 150/ erm. 100

Kosten je: Workshop 4,- / Social 8

• Lindy Hop

Mit Roswitha Riehn und Zeno Pensky

Kosten: normal 45,- / erm. 30 / Förderpreis 55

> Sa. 9. Mai, 14 - 18 Uhr

> So. 10. Mai, 11 - 15 Uhr

• Oberton-Studio

Mit Timber Hemprich

Komponist, Musiker und ausgebildeter Chorleiter (DCV)

> Sa. 9. Mai, 15 - 18 Uhr

> Sa. 06. Juni, 15 - 18 Uhr

> Sa. 18. Juli, 15 - 18 Uhr

Kosten je Termin: normal 35,- / erm. 25 / Förderpreis 45

WIESBADEN

• Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig

• Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)



<https://elementedernaturwissenschaft.org/>

ELEMENTE DER NATURWISSENSCHAFT

Die multidisziplinäre Zeitschrift veröffentlicht regelmäßig goetheanistisch und anthroposophisch erweiterte empirische Forschung aus den Bereichen Biologie, Physik, Chemie und benachbarten natur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Ein wesentliches Anliegen ist, Einzelresultate aus verschiedenen Fachbereichen in größere Zusammenhänge zu stellen.

Die »Elemente« bieten eine Plattform für Forschung mit morphologischen und phänomenologischen Ansätzen, die sich nicht als Alternativen, sondern als Ergänzung zum anerkannten Methodenkanon verstehen. So bringen die »Elemente der Naturwissenschaft« mit ihrem besonderen Profil frischen Wind in den Wald wissenschaftlicher Fachzeitschriften.

Neugierig? Werden Sie AbonnentIn – Sie haben Online-Zugang zu allen Artikeln.

Kurz gemeldet

• DIGITALER STRESS? BEWUSST PAUSIEREN!

Digitale Anwendungen, Smartphones und soziale Netzwerke erleichtern viele Tätigkeiten im Beruf und im Alltag. Gleichzeitig berichten immer mehr Menschen, dass sie sich durch die ständige Erreichbarkeit und Informationsflut unter Druck gesetzt fühlen. Im neuen Themenheft „Digitaler Stress? Bewusst pausieren!“ zeigt die VERBRAUCHER INITIATIVE, wie digitaler Stress entsteht und wie Verbraucherinnen und Verbraucher ihren Umgang mit digitalen Medien bewusster gestalten können.

Dazu Carolin Engwert, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der VERBRAUCHER INITIATIVE: „Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger ist es, ihren Einfluss zu verstehen und bewusst damit umzugehen. Schon kleine Veränderungen, etwa weniger Benachrichtigungen oder feste Offline-Zeiten, können helfen, wieder mehr Ruhe und Konzentration zu gewinnen.“

Das Themenheft beleuchtet Effekte in beruflichen, aber auch privaten Kontext und erklärt darüber hinaus, warum Smartphones und digitale Plattformen unsere Aufmerksamkeit besonders stark binden. ...

(Verbraucher Initiative | 11.3.26)

• PESTIZIDFREIE KOMMUNEN: WIE S TÄDTE GRÜNFLÄCHEN OHNE GIFT PFLEGEN

Neben dem Neuen Rathaus in Wendelstein liegt eine leicht abfallende Wiese, umgeben von Hecken. Im Winter ist sie von Laub bedeckt – unscheinbar auf den ersten Blick. Doch ein Info-schild macht klar, was hier anders ist: „Blumenwiesen für sandig-trockene Böden“, darüber das Logo des „Blüh-pakt Bayern“. Die Blumenwiesen wie auch alle weiteren kommunalen Grünflächen werden ohne Pestizide bewirtschaftet und ausschließlich organisch gedüngt. Damit zählt die mittelfränkische Gemeinde zu den sogenannten pestizidfreien Kommunen. Pestizidfrei heißt, dass eine Gemeinde auf den öffentlichen Grünflächen ganz oder zumindest teilweise auf den Einsatz von Spritzmitteln verzichtet, die gegen Unkraut, Pilzbefall und Schädlinge wirken. (Sarah Brockhaus, Schrot & Korn, April 2026)

• EMIL MOLT ZUM GEBURTSTAG. EINE WÜRDIGUNG

Es war der Stuttgarter Unternehmer Emil Molt, der die seit 1906 bekannten pädagogischen Erkenntnisse Rudolf Steiners als Erster in die Praxis umsetzte: „Die kleine, unter-setzte, kompakte Gestalt mit dem schön geformten, großen, haarlosen Haupte verriet einen Menschen mit starkem Willen. Seine kleinen blauen Augen waren lebhaft und hatten einen intelligenten und durchdringenden, energischen Blick. ...“ (R. Grosse). Mit seinem Unternehmen, der Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik, war er ganz eins, auch mit den Angestellten und Arbeitern und ihren Familien. „Vater Molt“ wurde er von ihnen genannt. Sie fühlten sich von ihm wahrgenommen und wertgeschätzt. In Waldorf-Astoria war Streik als Verhandlungsmittel unbekannt, Molt hat Erholungsheime für seine Arbeiter gegründet und ihre Kinder mit frischer Milch versorgt. Als Unterhaltungs- und Bildungsmittel für die Arbeiter entstanden die „Waldorf-Nachrichten“ und vor allem eine Arbeiterbildungsschule. Molt strotzte vor Tatendrang und Kreativität. Er bewegte ernstlich die Idee, aus den Erträgen seiner Firma ein Kinderheim, ein Altersheim oder – eine Schule zu gründen. Letzteres gewann. So legte er dann am 23. April 1919 Rudolf Steiner seine Idee vor und bat ihn, die Rolle des pädagogischen Leiters anzunehmen. (Anthroposophische Gesellschaft, von Prof. Dr. Tomáš Zdražil | 03/22/2026)

zusammengestellt aus Pressemeldungen von R. Löwe

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.



Intensivwoche Reinkarnation und Karma – Grundlagen und Übungen 1.– 5. Juli 2026

Sektion für
Schöne Wissenschaften

Ariane Eichenberg, Esther Gerster, Christine Gruwez, Christiane Haid,
Michael Klemt, Wolf-Ulrich Klünker, Jörg Kraus, Mechtild Oltmann, Astrid
Oelssner, Eduardo Rincón, Carina Schmid, Jaap Sijmons, Edgar Spittler
Anmeldung und Detailprogramm:
https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/studienwoche_2026



Was ist eigentlich Retro-Parenting?

Prof. Dr. Paula Bleckmann ordnet den Begriff ein und gibt wichtige Impulse für eine entwicklungsorientierte Medienerziehung.

Kinder ohne Smartphone, mehr Zeit draußen, weniger verplante Nachmittage: Unter dem Begriff „Retro-Parenting“ wird derzeit ein



Prof. Dr. Paula Bleckmann
Foto: Alanus Hochschule

Erziehungstrend diskutiert, bei dem Eltern bewusst an Erfahrungen aus ihrer eigenen Kindheit anknüpfen. Mit diesem Phänomen beschäftigt sich auch Dr. Paula Bleckmann, Professorin für Medienpädagogik an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.

Aus pädagogischer Sicht kann dieser Ansatz wichtige Impulse geben. Prof. Dr. Paula Bleckmann bewertet

insbesondere den reduzierten Umgang mit digitalen Medien positiv. Die vergleichsweise späte Nutzung von Fernseher, Spielkonsole oder Smartphone, wie sie in vielen Familien früher üblich war, sei häufig besser an die Entwicklungsphasen von Kindern angepasst.

Ein zentrales Problem heutiger Medienumgebungen sieht Bleckmann darin, dass digitale Angebote sehr schnell Bedürfnisse nach Unterhaltung und Ablenkung befriedigen. Dadurch könne jedoch die kindliche Neugier zu kurz kommen. Wenn Informationen jederzeit per Klick verfügbar sind, bestehe die Gefahr, dass Kinder weniger eigene Fragen entwickeln oder längere Zeit an einer Sache dranbleiben. Bleckmann erläutert: „Mehr Zeit für freies Spielen, mehr Draußenzeit, mehr Langeweile zulassen, größere Eigenständigkeit zutrauen, weniger Bildschirmzeit, mehr analoge Zeit mit der Familie. Das sind sehr förderliche Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen, besonders für ein gesundes Gehirnwachstum.“ Gleichzeitig warnt Bleckmann davor, die Vergangenheit zu idealisieren. Die Kindheit der 1990er-Jahre sei auch in gesellschaftliche Strukturen eingebettet gewesen, die heute teilweise überwunden sind – etwa traditionelle Rollenbilder in Familien. Außerdem könne ein sehr restriktiver Umgang mit digitalen Medien auch soziale Herausforderungen für Kinder mit sich bringen, etwa wenn sie im Freundeskreis stark von üblichen Kommunikationsfor-

men ausgeschlossen sind. Sie empfiehlt Eltern, das Thema nicht isoliert zu betrachten, sondern sich in Initiativen zusammenzuschließen und auszutauschen.

Bleckmann hält den Begriff „Retro-Parenting“ daher für etwas irreführend. Es gehe weniger darum, nostalgisch in die Vergangenheit zurückzukehren, sondern darum, Kinder auf die Zukunft vorzubereiten. Entscheidend seien Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und kritisches Denken – Fähigkeiten, die häufig gerade durch analoge Erfahrungen und reale Begegnungen entstehen.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.

Zusausbildung Biographie-Arbeit

11 Module: 27.6.26 - Mai 2027

Unter der Leitung von:
J. Grün, W. Seyffer & J. Vogt

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die eine Sehnsucht in sich spüren, ihr Leben in einen größeren Sinn-Zusammenhang zu stellen.

Freie Akademie für Biographie-Arbeit GmbH

Tel. Deutschland
0049 (0)176 556 799 44
Tel. Schweiz
0041 (0) 61 703 08 17
E-Mail: info.faab@gmx.de

akademie-biographiearbeit.org

Vier Jahre Krieg in der Ukraine: Jetzt geht es nur noch ums Durchhalten

Zum Jahrestag (24.02.) des russischen Angriffs auf die Ukraine ordnet Prof. Dr. Nils-Christian Bormann von der Universität Witten/Herdecke die militärische und politische Lage des Konflikts ein. „Militärisch hat sich die Situation im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert“, sagt Nils-Christian Bormann, Konfliktforscher der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Vier Jahre nach der Invasion erzielt Russland weiterhin geringe Geländegewinne – bei hohen Verlusten: Innerhalb von drei Monaten sterben fast 100.000 russische Soldaten. Strategische Durchbrüche bleiben aus, Angriffe kon-

zentrieren sich vor allem auf die Zerstörung ukrainischer Infrastruktur. Damit bleibt der Krieg in einer Phase, die die Wissenschaft als Abnutzungskrieg bezeichnet. Entscheidend für den weiteren Verlauf sei nicht ein einzelner militärischer Durchbruch, sondern die Durchhaltefähigkeit beider Staaten. „Ein solcher Krieg endet, wenn eine Seite nicht mehr bereit oder in der Lage ist, die Kosten zu tragen“, erklärt Bormann.

Für autoritäre Regime kann es gefährlicher sein, einen Krieg zu beenden, als ihn fortzuführen.

zentrieren sich vor allem auf die Zerstörung ukrainischer Infrastruktur.

Damit bleibt der Krieg in einer Phase, die die Wissenschaft als Abnutzungskrieg bezeichnet. Entscheidend für den weiteren Verlauf sei nicht ein einzelner militärischer Durchbruch, sondern die Durchhaltefähigkeit beider Staaten. „Ein solcher Krieg endet, wenn eine Seite nicht mehr bereit oder in der Lage ist, die Kosten zu tragen“, erklärt Bormann.

Putins Macht wirkt stabil – könnte aber auf unsicherem Fundament stehen

Wie stabil das russische Regime tatsächlich ist, lässt sich schwer beurteilen. Offener Protest ist selten, weil viele Menschen aus Furcht vor Konsequenzen schweigen. Medienberichte deuten jedoch auf wachsende Unzufriedenheit hin.

Wirtschaftlich gerät Russland unter Druck: Inflation und strukturelle Ungleichgewichte nehmen zu. Dennoch hat das Regime aktuell noch ausreichend Ressourcen, um den Krieg fortzuführen und weitere Soldaten zu mobilisieren. „Kurzfristig gefährdet also die wirtschaftliche Lage die Kriegsfähigkeit nicht entscheidend“, sagt Bormann. Die Ukraine erhält weiterhin breite gesellschaftliche Unterstützung und finanzielle Hilfe aus der EU. Die größte Gefahr für die Durchhaltefähigkeit der Ukraine ist, dass sie nicht genug einsatzfähige und -bereite Soldaten mobilisieren kann.

Putins Strategie: Durchhalten statt aussteigen
Russland hält offiziell an seinen weitreichenden Kriegszielen fest: Kontrolle über den Donbass, Anerkennung der eroberten Gebiete und politischen Einfluss auf die



Prof. Dr. Nils-Christian Bormann ist Konfliktforscher an der UW/H.
Foto: UW/H | Volker Wiciok

löser politischer Umbrüche: „Nach dem Ersten Weltkrieg führten solche Situationen zu Regimewechseln“, so Bormann. „Für autoritäre Regime kann es gefährlicher sein, einen Krieg zu beenden, als ihn fortzuführen.“ Durchhaltefähigkeit bleibt daher Putins wichtigste Strategie.

Europa ist militärisch vorbereitet – politisch jedoch nicht auf die Zeit danach

Die Folgen des Abnutzungskriegs reichen über Russland und die Ukraine hinaus. Europa hat zwar militärisch aufgerüstet, doch politische Konzepte für den Umgang mit Russland nach dem Krieg fehlen. „Die größte strategische Leerstelle liegt nicht auf dem Schlachtfeld, sondern in der Frage, wie eine stabile europäische Sicherheitsordnung nach dem Krieg aussehen kann“, sagt Bormann.

Selbst nach einem Waffenstillstand könnte Russland langfristig eine sicherheitspolitische Herausforderung bleiben. Gleichzeitig bergen innenpolitische Instabilitäten in Russland neue Risiken für Europa.

Prof. Dr. Nils Christian Bormann
Universität Witten/Herdecke

Kunststudienjahr
am Goetheanum
2026/27

Die Kunst der Metamorphose

Portraitplastizieren
Foto: Kunststudienjahr
© Sektion für Schöne Wissenschaften



Architektur, Bildhauerei, Installation, Landschaftsgestaltung, Malerei, Zeichnen

Metamorphose ist das Zauberwort, das von Goethe an der Pflanzen- und Tierwelt entdeckt und durch Rudolf Steiner in allen Kunstgattungen realisiert wurde.

In ihr liegt der Schlüssel zum Leben und zur inneren Lebendigkeit. Jenseits von künstlichen und mechanischen Prozessen lernen wir durch sie Entwicklung, Verwandlung und Neugeburt kennen. Sie in einer Formenreihe, einer Serie von Bildern, in Ins-

tallation, im Rhythmus einer Landschaft, in Bauwerken zu entdecken und schaffend zu verwirklichen, bis in das Textstudium hinein, ist Ziel des Kunststudienjahrs. In drei Trimestern intensiver ganztägiger künstlerischer Arbeit bieten wir die Möglichkeit, Raum, Form und Farbe auch in ihrer seelisch-geistigen Dimension bewusst zu erleben und zu gestalten.

Das Kunststudienjahr richtet sich an Menschen, die ihr Interesse für Kunst und Anthroposophie wecken, intensivieren und vertiefen wollen. Die Kunstgattungen werden auf Grundlage der Anthroposophie

und des Goetheanismus praktisch erkundet und durch ein anthroposophisches Grundlagenstudium vertieft. Die Unterrichtsprache ist Deutsch und Englisch. Jedes der drei Trimester kann auch einzeln besucht werden, wobei das Jahr inhaltlich eine Ganzheit bildet. Das Studienjahr eignet sich besonders auch als Orientierungszeit für Schulabgänger und ermöglicht in allen Lebenslagen Selbstbegegnung und Neuorientierung in einer lernenden Gemeinschaft.

Dr. phil. Christiane Haid
Sektion für Schöne Wissenschaften
Sektion für Bildende Künste

Herbst: Skulptur und Zeichnen

5. Oktober bis
18. Dezember 2026

Winter: Architektur, Landschaftsgestaltung, Installation

11. Januar bis
26. März 2027

Frühling: Malerei

12. April bis
25. Juni 2027

Anmeldung bis zum 31. Juli 2026
Weitere Informationen und
Anmeldungsbedingungen:
[studium.goetheanum.ch/de/
kunststudienjahr](http://studium.goetheanum.ch/de/kunststudienjahr)
sbk@goetheanum.ch



rechts:
Kunststudium
Herbst 2015 -
Atelier Nicolas
Pestifilippo
Foto: © Sektion für Schöne
Wissenschaften

unten:
Portraitstudien
Foto: Kunststudienjahr © Sektion für
Schöne Wissenschaften



oben: Modell Detail erstes
Goetheanum
Foto: Kunststudienjahr © Sektion für Schöne Wissenschaften

Was bringt 2026 den Frauen? Zwischen Backlash und Empowerment

2025 hat die Gleichberechtigung zurückgeworfen.

Frauen waren längst nicht am Ziel, da rütteln autoritäre Politiker und ihre Anhänger, ein teilweise reaktionärer Zeitgeist und die Wirtschaftskrise an den Errungenschaften der Emanzipation.

Wie geht es weiter?

Es fühlt sich manchmal an, als wären in dieser neuen Welt für Gleichberechtigung kein Platz und keine Kraft mehr da. Das neue Jahr geht weiter, wie das alte aufgehört hat. Eine politische Schockwelle nach der anderen: Kriege, Börsenachterbahn, ein Vor- und Durchmarsch rechter und autoritärer Politiker*innen von der AfD im Bundestag bis zu Donald Trump in den USA. Trump hat einen beispiellosen Rückbau der Demokratie begonnen und einen bullig-sexistischen neuen Stil in Auftreten und Sprache geprägt. Er pfeift auf Regeln und Rücksicht und stellt lautstark die Rechte von Frauen und Minderheiten in Frage. Seine Bewunderer tun es ihm nach – dort wie hier.

Frauentag ist kämpferisch

Deshalb macht es Hoffnung, dass der Frauentag in diesem Jahr besonders kämpferisch sein soll. Frauen in ganz Deutschland waren am 9. März aufgerufen, gemeinsam zu streiken. Sie legten die Arbeit in Kitas, Schulen und zuhause nieder, lassen die Familienorganisation ruhen, schenken keine Fürsorge, keine sauberen Socken und kein warmes Essen. Wir sind gespannt, wie groß der Frauenstreik sich tatsächlich auswirken wird. Es geht vor allem um das Symbol: Ohne Frauen geht in der Wirtschaft nichts. Schon vor über 130 Jahren gab es den ersten Frauenstreik in Österreich, der größte der jüngeren Geschichte fand 1970 in den USA statt.

Für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen und allen Menschen bedeutet das: Vollbremsung kurz vor dem Ziel. Vieles war schon erreicht. Luft nach oben gibt es weiterhin bei Lohn- und Rentengerechtigkeit, der Aufteilung von Sorgearbeit, Repräsentation in Führungspositionen, Recht auf Selbstbestimmung über den eigenen Körper, Abbau von Geschlechterklischees, um nur ein paar zu nennen.

2026 bringt ein paar Verbesserungen

2026 bringt zumindest in Deutschland und Europa ein paar Verbesserungen für Frauen – die sich zum Teil finanziell niederschlagen. **Erstens:** Zum 1. Januar ist der Mindestlohn auf 13,90 Euro

gestiegen. Das kommt mehr Frauen als Männern zugute, allerdings deshalb, weil leider mehr Frauen in diesen minimal bezahlten Stellen arbeiten. Trotzdem: Ein höherer Mindestlohn könnte den Gender Pay Gap etwas ausgleichen. **Zweitens:** Grundschulkinder erhalten ab 2026 einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Auch das kommt – leider wegen des Gender Care Gap – vielen Frauen zugute. Während die Kitabetreuung ausgebaut wurde, erleben viele Eltern bei der Einschulung einen Schock: Ohne Anschlussbetreuung steht das Kind am späten Vormittag schon wieder vor der Tür oder muss abgeholt werden. Der neue Rechtsanspruch ist eine Verbesserung für die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit.

Drittens: Die EU geht (noch) voran in Richtung Gleichberechtigung: Sie startet ihre neue Strategie zur Gleichstellung der Geschlechter. Bis 2030 sollen zum Beispiel Arbeitswelt und Gesundheitssektor frauenfreundlicher werden. Deutschland muss bis Juni die EU-Entgelttransparenz-Richtlinie umsetzen. Damit erhalten Frauen weitere Auskunftsrechte zum Gehalt ihrer männlichen Kollegen.

Finanzielle Unabhängigkeit ist Schlüssel für selbstbestimmtes Leben

Die GLS Bank versteht sich als Stimme für Vielfalt und Gleichberechtigung – nicht erst jetzt, aber jetzt erst recht. Finanzielle Unabhängigkeit ist mehr denn je ein Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Sie fängt an beim eigenen Konto und Einblick in das gemeinsam genutzte Einkommen. Denn Gewalt kann auch subtil als finanzielle Gewalt ausgeübt werden. Mit einem männlichen Partner in der Versorgerrolle und bei dessen alleiniger Kontrolle über die gemeinsamen Finanzen geraten manche Frauen in finanzielle Abhängigkeit. Finanzielle Gewalt war Ende 2025 ein Aspekt beim Orange Day, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Es ist notwendig, da weiter hinzuschauen.

Wir als GLS Bank versuchen den Zugang zu Finanzwissen zu verbessern. Wir möchten Chancen für Netzwerke eröffnen und ein Sprachrohr für weibliche Lebensrealitäten bieten.

GLS Bank - Magazin

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

Die Zukunft der Gesellschaft beginnt im Kindergarten

Die Pädagogische Sektion am Goetheanum zur tragenden Rolle von Erzieherinnen und Erzieher

Empathie, Zusammenarbeit und die Fähigkeit, für andere und für die Gemeinschaft einzustehen – die Grundlagen dafür werden bereits in den ersten Lebensjahren gelegt. Die Pädagogische Sektion am Goetheanum ruft dazu auf, der frühen sozialen Entwicklung von Kindern mehr Aufmerksamkeit zu schenken. «Heute meinen wir, dass wir Probleme lösen können durch Macht und Gewalt; die wirkliche Stärke drückt sich aus in Güte und Milde.» Dieser Überzeugung ist Philipp Reubke,

Co-Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum. Er ist Kindergärtner und fragt sich mit Kolleginnen und Kollegen weltweit, «wie in einer Zeit globaler Herausforderungen und zunehmender Individualisierung soziale Fähigkeiten erworben werden können». Dazu zählt – da ist er sich sicher – «die Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen, gemeinsam Lösungen zu finden, Unterschiede auszuhalten und das eigene Handeln im Zusammenhang mit anderen Menschen zu sehen». Das Zusammenspiel von Individualität und Gemeinschaft basiert auf Aufbau und Pflege stabiler Beziehungen, freiem Spiel, Rhythmus im Alltag und einer bewusst gestalteten Umgebung, in der Kinder

Goetheanum Campus-Fest

Foto: Goetheanum / Xue Li

Vertrauen, Mitgefühl und soziale Kompetenz entwickeln können. «Die Umgebung, in der Kinder aufwachsen, prägt entscheidend, wie sie später mit Menschen umgehen, Konflikte lösen und Verantwortung für andere übernehmen», hat Philipp Reubke beobachtet. Für die anthroposophisch inspirierte Pädagogik ist deshalb die frühe Kindheit eine zentrale Phase des Erwerbs sozialer Fähigkeiten. Dabei kommt den pädagogischen Lehrkräften eine zentrale Rolle zu. Denn Kinder orientieren sich an den sozialen Fähigkeiten der Erwachsenen, die sie begleiten. «Durch Güte, innere Kraft und liebevolle Zuwendung der Erwachsenen entwickeln Kinder Vertrauen, Mitgefühl und die Fähigkeit, achtsam mit anderen Menschen umzugehen», so noch einmal Philipp Reubke. «Diese Qualitäten zu erwerben, liegt wiederum in der Verantwortung der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner.»

Sebastian Jüngel

Ansprechpartnerin Carmen Gloria Godoy

Tagung

Güte – Kraft – Liebe. Samen für eine gesunde Entfaltung

8. bis 12. April 2026, (ausgebucht) Goetheanum, Schweiz Web Livestream (ohne Tagungskarte kostenpflichtig)

Ausstellung Kleine Menschen, Großes Wirken. Kleinkindzeichnungen aus aller Welt, 8. April bis 20. Juli 2026, Goetheanum



Wenn Regen fehlt, zählt der Zusammenhalt

Extreme Dürren und Starkregen nehmen infolge des Klimawandels weltweit zu.

Im Januar 2026 sind im Norden Kenias nach aktuellen Einschätzungen der National Drought Management Authority (NDMA) mehr als 2,1 Millionen Menschen von erheblicher Nahrungsmittelknappheit betroffen. Die unzureichenden Regenfälle der letzten Regenzeit von

men auch in der aktuellen Krise vergleichsweise gut zurecht. Allerdings brauchen diese Aufbauprogramme Zeit. Und sie erreichen nicht alle Familien auf einmal. Die Haushalte, die bislang nicht von diesen Programmen profitieren konnten, stehen jetzt vor dem Nichts.

Akute Hilfe in der Krise

Deshalb bitten wir aktuell um die Unterstützung für akute Nothilfe. Unsere Partnerorganisationen versorgen Schulen



Ein Beispiel, wie Ihre Hilfe vor Ort ankommt, sehen Sie hier am Beispiel des Lebensmittel-Verteilungs-Programms unseres Partners CIFORD

Foto: GLS Zukunftsstiftung Entwicklung

Oktober bis Dezember 2025 führten zu Ernteaussfällen, Wasserknappheit und steigenden Viehverlusten. Kinder, schwangere und stillende Frauen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen leiden besonders unter der Nahrungsmittelknappheit. Auch Schulen spüren die Folgen: Kinder kommen hungrig in den Unterricht. Das beeinträchtigt ihre Lernfähigkeit, Konzentration und regelmäßige Teilnahme.

sowie besonders gefährdete Familien mit dringend benötigten Lebensmitteln und Saatgut. Ziel ist, Hunger zu lindern und Familien durch die schlimmste Phase der Krise zu bringen. Erreicht werden sollen vor allem schwangere und stillende Frauen, Babys und Kinder unter fünf Jahren, ältere Menschen sowie HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen.

Gemeinsam helfen

Ihre Spende ermöglicht konkret:

- Lebensmittelpakete für Familien:

- Ein Paket für eine fünfköpfige Familie für einen Monat kostet 43,50 Euro und enthält Mais, Reis, Bohnen und Öl.

- Schulmahlzeiten:

Eine nahrhafte Schulmahlzeit kostet 2,52 Euro und hilft Kindern, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen und sich zu konzentrieren.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie unseren Partnerorganisationen, jetzt schnell und gezielt zu handeln, um den Menschen in Kenia in dieser akuten Krise beistehen zu können.

GLS *Freihand*
Zukunftsstiftung
Entwicklung

GLS
Zukunftsstiftung
Entwicklung

Spendenkonto

Konto: 123 300 10

BLZ: 430 609 67

IBAN: DE05 4306 0967 0012 3300 10

BIC: GENODEM1GLS

Langfristige Hilfe wirkt – aber nicht überall und nicht sofort

Unsere Partnerorganisationen in Kenia arbeiten seit Jahren daran, Familien widerstandsfähiger gegenüber Klimakrisen zu machen. Sie schulen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im organischen Landbau, fördern ressourcenschonendes Wassermanagement, unterstützen artgerechte Tierhaltung und setzen Wiederaufbauprojekte um. Ziel ist, langfristig Lebensgrundlagen zu sichern und den Kreislauf von Armut, Hunger und Not zu durchbrechen.

Diese Arbeit zeigt Wirkung: In den vergangenen Jahren konnten über 2 Millionen Menschen in Kenia ihre Ernährungssituation stabilisieren und unabhängiger von extremen Wetterereignissen werden. Diese Familien kom-



Pfingsttagung

Sektion für Schöne Wissenschaften

Vom Poetisieren der Welt – Begegnungen mit Novalis

Mit Adelheid Arndt, Katja Axe, Bruce Donehower, Christiane Haid, Philipp Kleinfurher, Peter Martin Lackner, Reinhart Moritzen, Thomas Ott, Christian Richter, Heinrich Schirmer, Catherine Ann Schmid, Jaap Sijmons, Barbara Stuten, Emmanuel Vukovich

Anmeldung und Detailprogramm:

https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/pfingsttagung_2026

22.–25. Mai 2026

Goetheanum



Das Institut Eckwälden ist eine anthroposophische Einrichtung der Jugend- und Behindertenhilfe mit derzeit 160 seelenpflege-bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Schule, Tages- und Wohngruppen, sowie einem kleinen ambulanten Bereich. Wir befinden uns in reizvoller, ländlicher Umgebung am Albrand vor der Haustür von Stuttgart.

Wir suchen **ab sofort** **ErzieherInnen, HeilerzieherInnen, HeilpädagogInnen oder SozialpädagogInnen** m/w/d für eine engagierte Mitarbeit in unserem vollstationären Wohngruppendienst.

Sie bringen für Ihre Arbeit mit:

- Freude an der pädagogischen Arbeit
- Erfahrungen bzw. Aufgeschlossenheit in/für die anthroposophische Heilpädagogik
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung

Wir bieten Ihnen:

- eine angemessene Vergütung
- Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Handeln
- Gestaltungsfelder in geführter Selbstverwaltung
- nette Kinder und ein aufgeschlossenes Kollegium

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das: Heil- und Erziehungsinstitut für Seelenpflegebedürftige Kinder Eckwälden e.V.
Dorfstr. 42, 73087 Bad Boll
Tel.: 07164 / 91000-0
www.institut-eckwaelden.de
eMail: friedmann@institut-eckwaelden.de

„Schön ist alles, was man mit Liebe betrachtet.“
Christian Morgenstern

(m/w/d) LEHRER*INNEN WILLKOMMEN!

Wir sind auf der Suche nach **Lehrer*innen** mit Interesse an **zeitgemäßer Waldorfpädagogik**.

Für unser Mittelstufenmodell und den Ausbau der Zweizügigkeit suchen wir **ab dem Schuljahr 2026/2027**, gerne auch schon früher, erfahrene Klassenlehrer*innen für unsere Unterstufe sowie zeitgemäße Waldorfpädagog*innen für unsere Mittel- und Oberstufe mit den Schwerpunkten Sprachen (Englisch, Französisch) und Naturwissenschaften.

Weitere Informationen finden sie unter:
www.waldorf-schwerin.de

Sprechen Sie uns an!
Waldorfgemeinschaft Schwerin e.V.
Tel.: 0385 6171-10,
schule@waldorf-sn.de

Auf zur Waldorfschule Schwerin – die Erfinder der **PROFILKURSE**



WALDORF
SCHWERIN

Mehr Infos zu **Veranstaltungen und Kursen** sowie **Vorschau** auch unter

trigonet.de



Für unseren viergruppigen **Kindergarten** suchen wir **ab sofort** eine/n

Erzieher*in m/w/d
Umfang 50 bis 100 %

Sie sind Waldorferzieher*in oder staatlich anerkannter Erzieher*in mit Interesse an einer Weiterbildung in Waldorfpädagogik.

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung**:

WALDORFKINDERGARTEN
der Freien Georgenschule
Personalkreis
Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 9279-0
personal@freie-georgenschule.de



Bundesfreiwilligendienst
Der Jugendhof Godewin e.V. sucht ab August / September '26 tatkräftige Unterstützung!

Das wirkliche Leben spüren: mit Tieren, Kindern, in der Landwirtschaft. Lerne Verantwortung zu übernehmen.

jugendhof@godewin.de
www.godewin.de

Oliver Stoewer, 0151 41691569

Es gibt drei Wahrheiten: meine Wahrheit, deine Wahrheit und die Wahrheit.
Chinesisches Sprichwort



Sie sind nicht nur 1. Klasse, sondern möchten auch eine 1. Klasse? Dann kommen Sie ins Team! Ihre 1. Klasse wartet schon.

Klassenlehrer

für die 1. Klasse
(w/m/d)

Für unsere neue 1. Klasse suchen wir eine engagierte Persönlichkeit!

Die Klassenlehrerzeit der Unterstufe geht bei uns von der 1. bis zur 6. Klasse, eine fundierte Einarbeitung durch Mentoring ist selbstverständlich. Ein Volldeputat ist je nach Nebenfach möglich.

Unsere Klassenlehrer werden durch einen Klassenhelfer unterstützt.

☎ 75% -100%

📅 Ab Schuljahr 2026 / 2027

📍 Winterbach, Engelberg

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** an:

Engelberger Schulverein e.V.
- Ressort Personal -
Rudolf-Steiner-Weg 4, 73650 Winterbach

bewerbung@engelberg.net
www.engelberg.net

FWS PF

Wir suchen Dich!



Klassenlehrer (m/w/d)

Freie Waldorfschule
Pforzheim

www.fwspf.de

STELLENANGEBOTE



Rudolf Steiner Schule
Oberaargau

Die **Rudolf Steiner Schule Oberaargau** in Langenthal, liegt eingebettet im Berner Mittelland. Die Städte Bern, Basel, Luzern und Zürich sind gut erreichbar. Wir führen einen Kindergarten und zwei Spielgruppen sowie die Klassen 1 bis 9. Wir suchen Lehrkräfte, die mithelfen, den Waldorfpuls engagiert und zeitgemäss in die Zukunft zu tragen.

Wir suchen ab sofort

- eine **Französischlehrkraft** für die 3. Klasse.
- eine **Leitungs- und Betreuungsperson** für unsere Nachmittagsbetreuung im Baldachin, inkl. kochen, an 2 – 3 Tagen.

Wir suchen per August 2026

- eine **Klassenlehrkraft** für die zusammengeführten Klassen 1 und 2
- eine **Klassenlehrkraft** für die 3. Klasse
- eine **Englischlehrkraft** für verschiedene Klassen.
- eine **Französischlehrkraft** für verschiedene Klassen.
- **Praktikanten** für unsere **Spielgruppe**
- **Klassenlehrkräfte** und **Fachlehrkräfte** für die **Mittelstufe** für verschiedene Fächer der 7. - 9. Klasse

Wir freuen uns auf Menschen mit:

- Waldorfausbildung oder der Bereitschaft, sich berufsbegleitend fortzubilden
- Berufserfahrung
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Kollegen
- Teilnahme und Mitarbeit an den Lehrerkonferenzen und in der Selbstverwaltung
- Teamgeist und Kooperationsfähigkeit

Auf Sie wartet:

- eine aktive Schulgemeinschaft
- Begleitung durch erfahrene Mentoren
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gehalt nach interner Gehaltsordnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!

Rudolf Steiner Schule
Oberaargau
Ringstrasse 30
CH-4900 Langenthal
www.rssso.ch



mitarbeiterressort@rssso.ch
Natalie Torzi +41 (0)76 205 59 87

Anzeigenschluss Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die

Mai - Ausgabe 2026

Do. 30.4.26

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428
Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax
13111

FWS PF

Wir suchen Dich!

Eurythmielehrer (m/w/d)

Freie Waldorfschule
Pforzheim

www.fwspf.de

*Wenn Gott den Menschen misst, legt er das Maßband
nicht um den Kopf, sondern um das Herz.*

Irisches Sprichwort



KlassenlehrerIn

Für unsere freie Dorfschule im Nordschwarzwald suchen wir eine/n KlassenlehrerIn (m, w, d) mit Interesse an Waldorf- und Handlungspädagogik, die/der unsere neue 1. Klasse mit Begeisterung führt.

Wir bieten eine unbefristete Festanstellung (Deputat je nach Nebenfach), ein herzliches und unterstützendes Team, sowie eine engagierte Elternschaft in einem familiären Umfeld.

Wir sind...

- eine einzügige Dorfschule mit jahrgangsübergreifenden Doppelklassen
- eine familiäre Schule mit kleinen Klassen
- eine Gemeinschaft mit vielen Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung

Hast Du...

- eine waldorfpädagogische Qualifikation?
- Leidenschaft für naturnahe Erziehung und liebt es, mit Erlebnispädagogik Kinder zu begeistern?
- Teamgeist, Kreativität und Herzblut?

In Unterlengenhardt gibt es außerdem weitere anthroposophische Einrichtungen, wie den Waldorfindergarten, einen Demeter-Bauernhof und das Paracelsus-Krankenhaus.

Freie Dorfschule Unterlengenhardt
www.freie-dorfschule.de 07052/932 788

Wir freuen uns
auf Deine Bewerbung:
info@freie-dorfschule.de

an Herrn Stolz



Zur Vervollständigung des Vorstandsteams sucht der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum 1. August 2026, eine hauptamtliche

Führungspersönlichkeit^{m/w/d} für den Bereich Finanzen und Digitales.

Der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. gestaltet seit vielen Jahren zeitgemäße waldorfpädagogische Bildungsangebote in Marburg. Um unsere Organisation nachhaltig, digital und wirtschaftlich zukunftsfähig weiterzuentwickeln, suchen wir eine führungsstarke Persönlichkeit mit dem Schwerpunkt Finanzen und Digitales.

Das klingt für Sie nach einer interessanten Aufgabe? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfmарburg.de.

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen, bestehend aus Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen relevanten Zeugnissen und Nachweisen. Senden Sie diese per Mail an: vorstand@waldorfmарburg.de.



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen ab 01.09.2026 / ab sofort

für unsere **Regelschule** eine/n

- Klassenlehrer^{m/w/d}
- Fachlehrer Sozialwissenschaften^{m/w/d}
- Fachlehrer Geographie^{m/w/d}
- Fachlehrer Sport^{m/w/d}
- Fachlehrer Musik^{m/w/d}

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge^{m/w/d}
- Fachlehrer GE^{m/w/d}
- Fachlehrer Sport^{m/w/d}
- Fachlehrer Heileurythmie^{m/w/d}

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge^{m/w/d}
- Fachlehrer Religion^{m/w/d}
- Fachlehrer Deutsch^{m/w/d}
- Fachlehrer Metallwerken^{m/w/d}
- Fachlehrer Lederwerken^{m/w/d}

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an: personaldelegation@wds-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG

**Neugier ist ein verletzliches Pflänzchen,
das nicht nur Anregung,
sondern vor allem Freiheit braucht.**

Albert Einstein



www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige inklusive Einrichtung suchen wir zum 01.06.2026 oder schnellstmöglich

Heilpädagog*innen m/w/d oder **päd. Fachkräfte** m/w/d mit vergleichbarer Qualifikation (Vz. / Tz.) für unser engagiertes Team.

Erfahrungen mit der Waldorf- und Kleinkindpädagogik sind wünschenswert. Einzelheiten zu uns und der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website.

Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de



Für unseren viergruppigen Kindergarten suchen wir ab sofort eine/n

Erzieher*in m/w/d in Teilzeit für die Nachmittagsbetreuung

Sie sind Waldorferzieher*in oder staatlich anerkannter Erzieher*in mit Interesse an einer Weiterbildung in Waldorfpädagogik.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

WALDORFKINDERGARTEN der Freien Georgenschule
Personalkreis
Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 9279-0
personal@freie-georgenschule.de

Mancher lernt leiden, ohne zu klagen, mancher zu klagen, ohne zu leiden, und mancher - leider - ohne zu lernen.
Paul Hörbiger

Da arbeiten, wo andere Urlaub machen!



Wir sind ein staatlich anerkanntes SBBZ ESENT auf Basis der Waldorfpädagogik am Rande der Schwäbischen Alb.

Wir suchen **ab sofort** eine **Stellvertretende Schulleitung** m/w/d

sowie **ab September 2026** eine **Lehrkraft** m/w/d

für den Standort Michaelshof Hepsisau.

Wir bieten die Möglichkeit, die pädagogische Landschaft und das Leben von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in Kooperation mit dem Heimbereich maßgeblich zu beeinflussen.

Die Vergütung richtet sich nach der Einstufung des Regierungspräsidiums.

Scannen Sie den QR-Code, um unser ausführliches PDF mit allen weiteren Details aufzurufen:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Michaelshof – Ziegelhütte • Einrichtung für Erziehungshilfe e. V.
Michaelshof 1 • 73235 Weilheim/Teck • Frau Simone de Picciotto
E-Mail: simone.depiciotto@mh-zh.de • Telefon: 07023/7433323



Pädagogische/ pfliegerische Fachkräfte (w/m/d)

Ganzheitliche Bildung und Begleitung:

Engagiere Dich bei der Förderung von unseren Kindern und Jugendlichen, die in verschiedensten Wohngruppen an unseren Standorten leben.

bewerbung@camphill-schulgemeinschaften.de
T +49 7554 8001-5555 • camphill-bodensee.de/jobs/

Wir freuen uns auf Dich!



scannen & mehr erfahren

Brachenreuthe | Bruckfelden | Föhrenbühl



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen ab 01.09.2026 / ab sofort

für unsere **Regelschule** eine/n

- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Musik m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer GE m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d
- Fachlehrer Deutsch m/w/d
- Fachlehrer Metallwerken m/w/d
- Fachlehrer Lederwerken m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an: personaldelegation@wds-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG

Neugier ist ein verletzliches Pflänzchen, das nicht nur Anregung, sondern vor allem Freiheit braucht.

Albert Einstein



Zur Vervollständigung des Vorstandsteams sucht der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum 1. August 2026, eine hauptamtliche

Führungspersönlichkeit m/w/d für den Bereich Finanzen und Digitales.

Der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. gestaltet seit vielen Jahren zeitgemäße waldorfpädagogische Bildungsangebote in Marburg. Um unsere Organisation nachhaltig, digital und wirtschaftlich zukunftsfähig weiterzuentwickeln, suchen wir eine führungstarke Persönlichkeit mit dem Schwerpunkt Finanzen und Digitales.

Das klingt für Sie nach einer interessanten Aufgabe? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfmarburg.de.

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen, bestehend aus Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen relevanten Zeugnissen und Nachweisen. Senden Sie diese per Mail an: vorstand@waldorfmarburg.de.

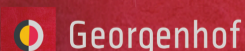
Geschäftsführung (m/w/d) 80-100 % mit pädagogischem Engagement

Der **Georgenhof am Bodensee** ist eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe mit Schule auf Grundlage der Waldorf- und Heilpädagogik.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit pädagogischer Haltung und unternehmerischem Denken, die gemeinsam im Leitungsteam Verantwortung übernimmt und unsere Organisation zukunftsorientiert weiterentwickelt.

Gestalten Sie mit uns einen Ort, an dem Entwicklung möglich wird.

Ausführliche Infos unter: www.svdg.org/aufgaben
Homepage: www.georgenhof-bambergen.de



ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft

Berlin (PLZ 14195) Arbeitszentrum Berlin, Anthropol. Gesellschaft Berlin, Rudolf Steiner Haus, Bernadottestr. 90/92, T.030-8325932, F.-8326398 (U3: Podbielskiallee oder Bus 110: Bernadottestraße)
-Rudolf-Steiner-Zweig, Bernadottestr. 90-92, T.030-8158081 -Rudolf Steiner Haus, -Bibliothek am Rudolf Steiner Haus
Berlin (PLZ 14195) Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Berlin-Ost, Wollankstr. 113, T.030-4854816
Berlin (PLZ 14195), Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus Bernadottestraße 90/92, T.030 84108022, bibliothek@agberlin.de, www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de Öffnungszeiten: Die. bis Do. 9 - 19.45 Uhr, Fr. 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen
Bochum (PLZ 44789) Anthroposophische Gesellschaft Vidar Zweig Bochum, Oskar-Hoffmann-Str.
Dortmund (PLZ 44225) Thomas-Zweig, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Zweig Essen, Pelmanstr. 34, T.0201-775395
Frankfurt/Oder (PLZ 15234) Anthropol. Gesellsch., Zweig Frankfurt/Oder, c/o Engel, Markendorfstr.
Hagen (PLZ 58095) Michael Zweig der Anthropol. Gesellschaft Hagen, www.anthro-hagen.de
Hamm (PLZ 59063) Anthroposophische Gesellschaft, Kentropfer Weg 4, T.02381-26730 (Fr. Edelkötter)
Herdecke (PLZ 58313) Zweig am Gem. Krankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4 | Zweigraum 5, Stock im Kinderhaus T. 02302-999280
Köln (PLZ 50677) Rudolf-Steiner-Zweig Köln, Burgunder Str. 24 | www.rudolfsteinerzweigkoeln.de
Krefeld (PLZ 47804), Anthroposophische Gesellschaft Zweig Krefeld, Hermann-Schumacher-Str. 49, www.zweig-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41236) Zweig Mönchengladbach, Hauptstr. 172, T.02166-43983

KULTUR - TIPP

Welt im Wandel Das Rheinland vom Mittelalter bis Morgen

Dauerausstellung
Landesmuseum Bonn



Ausstellungsansicht Mittelalter
© LVR-LandesMuseum Bonn, Foto: Jürgen Vogel

Wie lebten die Menschen am Rhein vom Mittelalter bis zur Gegenwart? Welche Geschichten erzählen Kunstwerke und Objekte vom Leben und Alltag der Bevölkerung? Welche Antworten geben sie auf Fragen unserer Zeit?

Die neue Dauerausstellung lädt zu einer faszinierenden Zeitreise durch 1000 Jahre rheinischer Kunst- und Kulturgeschichte ein. Skulpturen, Gemälde, Grafiken, Fotoarbeiten und Kostbarkeiten des Kunsthandwerks erzählen vom Leben und Alltag der Menschen am Rhein, aber auch von gesellschaftlichen Veränderungen und neuen kulturellen Perspektiven. Zu den Höhepunkten der Sammlung zählen mittelalterliche Holzskulpturen wie die Pietà Roettgen, prachtvolles Kunsthandwerk aus den barocken Residenzen, Gemälde der Düsseldorfer Malerschule sowie künstlerische Positionen und fotografische Arbeiten vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die „Galerie der unscheinbaren Dinge“ zeigt erstmals archäologische Funde der Neuzeit vom 19. Jahrhundert bis zur jüngsten Vergangenheit. Den Bogen ins Morgen schlägt das „Museum der Zukunft“, das im Zentrum der Ausstellung zum Austausch über aktuelle Themen und Zukunftsfragen anregt. Zahlreiche interaktive Stationen und Multimedia-Angebote bieten ein Ausstellungserlebnis für alle.

Mülheim (PLZ 45472) Anthroposophische Gesellschaft-Sophia-Zweig Mülheim-Oberhausen, c/o Christian Michaelis Braun, Waldorfschule, Blumendeller Str. 29, T. + F. 0208-498011
Remscheid (PLZ 42929) Anthropol. Gesellsch., Zweig Remscheid, Bürgerstr.
Wuppertal (PLZ 42285) Zweig Wuppertal, Martin-Luther-Str. 8, T.0202-2812622 www.anthroposophie-wuppertal.de post@anthroposophie-wuppertal.de
Wuppertal (PLZ 42283) Kaspar-Hauser-Arbeitsgruppe, Frau Ruth Wetschereck, Eschenstr. 18, T.0202-81840
Wuppertal (PLZ 42111) Wuppertaler Konferenz, Zum Lohbusch

Ausbildung, Bildungsstätten und Fortbildung

Aifter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstl. Kurse, Seminare, Kurse zur pers. Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T.02222-9321-1713, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus
Aifter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestr.3, T.02222-9321-0, F.-9321-21, info@alanus.edu, www.alanus.edu
Berlin (PLZ 10178), Seminar für Waldorfpädagogik, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 10178) Waldorfindergartenseminar Berlin, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14167), LebensWerkGemeinschaft gGmbH, Bereich Werkstätten, Teiltower Damm 269, T. 030-847883-300, F.-847883-445, info@werkgemeinschaft-bb.de | www.werkgemeinschaft-bb.de
Bonn (PLZ 53111) R. Steiner-Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Dresden (PLZ 01099) Seminar für Waldorfpädagogik Dresden, Angelikastr.
Dortmund (PLZ 44225) Fachseminar f. Altenpflege, sozialen Zentrum, z. Hd. Fr. Mittelkamp, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Freies Bildungswerk am päd. sozialen Zentrum, z. Hd. Fr. Mittelkamp, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Rudolf Steiner Erzieher-Seminar, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Seminar für Waldorfpädagogik, Mergelteichstr. 59, T.0231-97588269, F.-9761580, info@waldorfschule-dortmund.de, www.waldorfschule-dortmund.de
Dortmund (PLZ 44328) Freies Bildungswerk Scharnhorst, Rote Fuhr
Düsseldorf (PLZ 40589) Freie Akademie f. Malerei, Professor-Oehler-Str. 11, T./F.0211-3883548, www.fafm.de | duesseldorf@fafm.de
Hamburg (PLZ 20148) Kulturinitiative ZeitZeichen, Rudolf Steiner Haus, Mittelweg
Hamburg (PLZ 22527), Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, T. 040-4480661, F.-40186140, www.kunstakademie-hamburg.de, info@kunstakademie-hamburg.de
Herne (PLZ 44651) Familien-Bildungs-Werk, Treffpunkt Eickel e.V., Reichsstr. 66, T.02325-36707, F.-35125, www.treffpunkt-eickel.de, info@treffpunkt-eickel.de
Kiel (PLZ 24109), Waldorfflehrerseminar Kiel, Rudolf-Steiner-Weg 2, T.0431-800680, F.-8006829
Köln (PLZ 51069) Philia e.V., Hauswiesenweg, Auskunft erteilt das Gemeindebüro,
Köln (PLZ 50937) Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-9414931, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rheinland/Seminar für Waldorfpädagogik, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-31, www.fbw-rheinland.de, info@fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937), Berufsbegleitendes Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Köln/Bonn, c/o Freies Bildungswerk Rheinland, Luxemburgerstr.190, T.0221-9414930, F.-9414031, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr. 8, T. 07042-941895, info@akademie-vaihingen.de, www.akademie-vaihingen.de
Velbert (PLZ 42555) Hof Fahrenscheidt, Gästehaus der Demeterhöfe, Fahrenscheidt
Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F. 040-36030 26565, Post@Forum-Kultus.de
Witten (PLZ 58454) Eurythmie-Schule und Bühne, Annener Berg 15

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bochum (PLZ 44803) Gemeindebüro: T.0234-352208, MWH Sonn- u. Feiertags 10.³⁰ Mi/Sa 8.³⁰, die Pfarrer der Gemeinde: Pfarrer(in) Miriam Röger, Glockengarten 70, 44803 Bochum, Pfarrer Tom Tritschel, Glockengarten 70, 44803 Bochum, T.0234-9369933 | Lenker in Westdeutschland: Jaroslaw Rolka, Alte Bahnhofstr. 20, 44892 Bochum, T.0234-4144739, mobil 0179-1132366
Gemeinde Bonn (PLZ 53173) Michael-Kapelle, Am Büchel 57, Gottesdienste: Menschenweihandlung So. 10.00, Di.-Fr. 8.³⁰, Sa. 9.⁰⁰, F. Kinder: So 9.⁰⁰, Ansprechp.: Pfr. Goebel, T.0228-93392472, ulrich.goebel@christengemeinschaft.org, Pfr. Rheinheimer, T.0228-93391412, michael.rheinheimer@christengemeinschaft.org
Gemeinde Düsseldorf-Golzheim (PLZ 40474) Tersteegenstr. 58, email: duesseldorf@christengemeinschaft.org | Menschenweihandlung: So. 10:00, Pfr. Sabine und Michael Rosenbruch, T. 0162-458 91 30, Gemeinderat: Gudrun Lesch, T. 0211-292136 | www.christengemeinschaft.de/gemeinden/duesseldorf
Gemeinde Essen (PLZ 45131) Johannes-Kirche, Moorenstr. Gottesdienste: Menschenweihandlung So. u. feiertags 10.⁰⁰, SHK sonntags 9.⁰⁰ Uhr, mittwoch u. samstags 9.⁰⁰ Uhr,

Gemeinde Herdecke (PLZ 58313) Nikodemus-Kirche, Huser Feld 140, T.02330-71270. Gottesdienste: Menschenweihandlung immer So 10.⁰⁰, Menschenweihandlung Mi 8.⁰⁰, Fr 9.⁰⁰, Sonntagshandlung und Andachten für die kleinen Kinder So 11.³⁰ (alle nicht in den Schulleferien). Ansprechp.: Pfr. Rüdiger Lunkeit, T.02330-809470, Michaela Krutzsch, T. 0172-6099042
Gemeinde Krefeld (PLZ 47799) Michael-Kirche, Grenzstr. 130, T.02151-592855, Menschenweihandlung So 10.⁰⁰, für die Kinder So 9.¹⁵. Ansprechp.: Pfr. Sabine Rosenbruch, T. 0162-4589130
Gemeinde Mönchengladbach-Rheydt (PLZ 41236) Wilhelm-Strauss-Str. Pfr. Ben Black | Menschenweihandlung: So. 10 Uhr,
Gemeinde Voreifel (PLZ 53909) Christengemeinschaft Voreifel, Auf der Rütt 43, T.02252-5595, MWH, So.10.⁰⁰f. Ki. So 9.³⁰. Pfr. Ruess, T.02252-836563

Ernährung und Biologisch-Dynamische Landwirtschaft

Bad Saarow (PLZ 15526) Hofgemeinschaft Marienhöhe, -Laden-, Marienhöhe
Bremen (PLZ 28203) Gesellschaft für Landwirtschaft u. Pädagogik e.V., Kleine Meinkenstr.
Ennepetal-Königsfeld (PLZ 58256) Schultenhof
Gevelsberg (PLZ 58285) Fam. Kierig, Kemnade
Hattingen (PLZ 45529) Troxler-Haus, Gut Marienhof, Felderbachstr.
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, Hoffladen, Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12 u. 15-17, T.02551-93660, camphill-steinfurt@t-online.de
Velbert (PLZ 42553) Neviges, Schepershof, Windrath Str.
Velbert (42555) Neviges, Hof zur Hellen, Windrath Straße 197, T.02053/3239
Velbert (42555) Langenberg, Hof Dickten, Brinker Weg
Vietmannsdorf (PLZ 17268) Gärtnerei Staudenmüller, Templiner Str.
Wetter (PLZ 58300) Hof Sackern, Albringhauser Str. 22, T.02335-71540, F.-9729120, Di., Fr., Sa. 10.⁰⁰-13.⁰⁰ u. Di. + Fr. 15.⁰⁰-18.⁰⁰, Gemüseabonnement mit Lieferservice auf Anfrage, jeden 1. Samstag im Monat Hofrundgang um 10.⁰⁰. Bitte anmelden unter 02335-801232

Einrichtungen auf Grundlage der Waldorfpädagogik

Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend Heilpädagog. Einrichtung Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821
Moers (PLZ 47443), SCI: Kinderhaus, integrative Kindertageseinrichtung, Kirschenallee
Moers-Repelen (PLZ 47443), SCI :Gemeinschaftsschule, integrative Ganztageschule, Stormstr.
Neunkirchen (PLZ 53819) Anthropol. Lesekreis Neunkirchen, Buchhandlung Krein, Schmiedestr.
Witten (PLZ 58456), Christopherus Haus e.V., Kinder- u. Jugendwohnheim Johanna-Ruß-Haus, Rüsbergstr. 60, T.02302-979900

Eurythmie, Heileurythmie, Tanztherapie und Bewegung

Aifter (PLZ 53347) Verein zur Förderung der Eurythmie e.V. | Göreshof 180
Essen: Gaianna XII: Frau Andrea Heidekorn, andrea.heidekorn@posteo.de | Eurythmie Intense: Frau Ursula Braun, ewusbraun@gmx.de |
Wuppertal (42285), Praxis für Tanztherapie und Psychotherapie, Helga Roßner, Fuchsstr.28, T. 0202-4303296, www.tanztage-wuppertal.de

Freie Waldorfschulen (FWS)

Aachen (52064), FWS Aachen e.V., Anton-Kurze-Allee 10, T.0241-71044, F.-71048, info@waldorf-aachen.de
Berlin (PLZ 10178) FWS Berlin-Mitte, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14163)-Zehlendorf, Parzival-Schule, FWS a. Heilpäd. Therapeutikum, Quermatenweg
Berlin (PLZ 14195) Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 14195)-Dahlem, Rudolf-Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 10709) Annie-Heuser-Schule e.V., Eisenbahnstr. 37, T.030-86393061, F.-63, gf@annie-heuser-schule.de
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Rudolf Steiner-Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238-246, T.0234-92206-0, F.-0234-283158, info@rss-bochum.de, www.rss-bochum.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) Ita-Wegman Schule Benefeld, Heilpädagogische Waldorfschule, Cordinger Str. 39, T.05161-4853-0, F.-4853-26, www.iws-benefeld.de, kontakt@iws-benefeld.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) FWS Benefeld, Cordinger Str.
Bonn (PLZ 53115) Johannesschule Bonn, Freie Waldorf-Förderschule, Rehfuesstr.
Borchen (PLZ33178) FWS u. Priv. Schule, Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn, für Erziehungshilfe eigener Art (Sondersch. E u. L), Schloss Hamborn 5, T.05251-389-104 o.-116, F.-268, schule@schloss-hamborn.de
Dresden (PLZ 01099) FWS Dresden, Jägerstr.
Dinslaken (PLZ 46535) FWS Dinslaken, Eppinkstr. 173, T.02064-54739, F.-770337 info@waldorfschule-dinslaken.de
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, FWS Förderschule eigener Art, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Rudolf Steiner-Schule, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44267) Christopherus-Haus e.V., Christopherus-Schule Dortmund, Kreisstr. 55, T.02304-98279-17, F.-26, schufo@christopherus-haus.net
Eckernförde (PLZ 24340) FWS Eckernförde, Schleswigerstr.
Erfstadt-Liblar (PLZ 50374) FWS Erfstadt, An der Waldorfschule 1, T.02235-4608-0, F.-4608-19, www.waldorfschule-erfstadt.de
Eckernförde (PLZ 24340) Freie Waldorfschule Eckernförde, Schleswigerstr.
Frankfurt/Oder (PLZ 15236) FWS, Weinbergweg 30, T.0335-4013583, F.-4013584, frankfurtoder@waldorf.net, www.frankfurtoder.waldorf.net
Essen (PLZ 45134), FWS Essen, Kreisstr.47, T.0201-43515-0, F.-43515-10, www.waldorfschule-essen.de, info@waldorfschule-essen.de
Gelsenkirchen (PLZ 45892) Raphael-Schule, Waldorf-Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen u. Emotionale u. Soziale Entwicklung, Coesfelder Str. 75 T.0209-5130260, F.-0209-51302615, raphael-schule@tapoon.de, www.raphael-schule-gelsenkirchen.de
Gladbeck (45968) FWS Gladbeck, Horsterstr. 82, T.02043-29720, F.-297299, info@fws-gladbeck.de, www.waldorfschule-gladbeck.de
Göttingen (PLZ 37077) FWS Göttingen, Arbecksweg
Greifswald (PLZ 17491) FWS Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gummersbach-Vollmershausen (PLZ 51645) FWS Oberberg e.V., Kirchhellstr. 32, T.02261-9686-0, F.-76, info@fws-oberberg.de
Haan (PLZ 42781) FWS Haan-Gruten, Prälat Marschall-Str.
Hagen (PLZ 58135), Verein zur Förderung der Rudolf Steiner Schule Hagen e.V., Enneper Str. 19 u. 30, T.02331-403901, F.-407619
Halle /Saale (PLZ 0611) Waldorf Freizeitschule, Lauchstädter Str.
Halle/Saale (PLZ 06132), FWS Halle/Saale, Gutstr.
Hamburg (PLZ 21149) Rudolf Steiner-Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg
Hamburg (PLZ 22159) Rudolf Steiner-Schule, Hamburg-Wandsbek/Farmsen, Rahstedter Weg
Herne/Wanne-Eickel (PLZ 44652) Hiberniaschule, staatl. anerk. Gesamtschule eigener Art, Holsterhauser Str. 70, T.02325-919-0, Zentrale, www.hiberniaschule.de, info@hiberniaschule.de

Itzehoe (PLZ 25524) FWS Itzehoe, Am Kählerhof
Kiel (PLZ 24109) FWS Kiel, Hofholzallee
Lensahn (PLZ 23738) Waldorfschule in Ostholstein, Rudolf-Steiner-Weg
Lübeck (PLZ 23566) FWS Lübeck (Eichholz), Dieselstr.
Krefeld (PLZ 47800) FWS Krefeld, Kaiserstr. 61, T.02151-5395-0, F.-36, www.waldorfschule-krefeld.de, info@waldorfschule-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41065) Rudolf Steiner Schule, Freie Waldorfschule, Weiersweg 10, T.02161-82132-0, www.freie-waldorfschule-mg.de
Münster (PLZ 48149) FWS Münster, Rudolf-Steiner-Weg 11, T.0251-87000, sekretariat@waldorfschule-muenster.de
Remscheid (PLZ 42897) FWS, Schwarzer Weg 9, T.02191-667811, F.-666001, www.waldorfschule-remscheid.de
Rheine (PLZ 48429) FWS Rheine im Aufbau, Meisenstr. 30, www.freie-schule-rheine.de freie.schule.rheine@gmail.com | Tel. 05971-9808310
Schwerin (PLZ 19061) Freie Waldorfschule, Schloßgartenallee
Siegen (PLZ 57072) FWS, Kolpingstr. 3, T.0271-48859-0, F.-50
St. Augustin-Hangelar (PLZ 53757) Waldorfindershaus St. Augustin e.V., Parseval Str.
St. Augustin (PLZ 53757), FWS Sankt Augustin, Graf-Zeppelin-Str. 7, T.02241-92116-20,
Velbert (PLZ 42555) FWS Windrath Talschule, Panzer Str. 24, T.02052-9264-0, F.-11, info@windrath-talschule.de, www.windrath-talschule.de
Witten (PLZ 58455) FWS Witten I, Billerbeckstr.
Witten (PLZ 58454) Blote Vogel, Freie Schule nach der Pädagogik Rudolf Steiners, Stockumer Str. 100, T.02302-95660-0, F.-95660-29, info@blote-vogel.de
Wolfsburg (PLZ 38444) Freie Waldorfschule Wolfsburg, Robert-Schuman-Str.
Wuppertal (PLZ 42285) FWS, Schluchtstr.
Wuppertal (PLZ 42285), Troxler-Schule Wuppertal, Nommensenweg 12, T.0202-97906-0, F.-80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de

Gesundheit, Medizin und Pflege

Berlin (PLZ 10117) Therapeutikum Schiffbauerdamm, Schiffbauerdamm
Berlin (PLZ 14089)-Spandau/Kladow, Gemeinschafts-Krankenhaus Havelhöhe, Klinik für anthroposophisch erweiterte Heilkunst, Kladower Damm 221, T.030-365010
Berlin (PLZ 14089)-Kladow, Par-ce-val, Kulturpädagogische Gemeinschaft für suchtfähre Kinder und Jugendliche, Kladower Damm 221, Haus
Bielefeld (PLZ 33609) Wohnen und Gemeinschaft, Im Kapellenbrink, Lohseide 7-17, T.0521-98111-50, F.-51, www.kapellenbrink.de, info@kapellenbrink.de
Bonn-Bad Godesberg (PLZ 53173), Ambulanter Hospizdienst Odilie e.V., Am Büchel 57, T.0228-93597180, Koordinatorin: Babette Hünig, Bürozeiten: Di.: 17-19 Uhr, Do.: 10-12 Uhr, info@hospizdienst-odilie.de
Dortmund (PLZ 44225) H.-Keiner-Haus, Norbert Zimmering, Mergelteichstr.
Dresden (PLZ 01099) Häusliche Kranken- und Altenpflege Dresden e.V., Angelikastr.
Dresden (PLZ 01099) Verein zur Förderung eines anthroposophisch orientierten Krankenhauses in Dresden e.V., Angelikastr.
Düsseldorf (PLZ 40625) Heinrich-Zschokke-Tagespflegehaus e.V., Hagener Str.
Eitorf (PLZ 53783) Seminar für anthrop. erweiterter Pflege, T.02243-6931
Essen (PLZ 45134) Bettina von Arnim-Haus, Fr. Amira Hadzic, Vittinghoffstr. 11, T.0201-8435-0, F.-199
Herdecke (PLZ 58313) Gemeinschafts-Krankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4
Herdecke (PLZ 58313) Dörthe-Krause-Institut am Gemeinschafts-Krankenhaus (vormals Ausbildungsanstalt für Krankenpflege); Gerhard-Kienle-Weg 10, T.02330-62-3680, F.-62-3365, www.gemeinschafts-krankenhaus.de g.weber@gemeinschafts-krankenhaus.de
Remscheid (PLZ 42897), Patienten-Initiative Bergisches Land, Gesundheit Aktiv, anthroposo-

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Aifter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstlerische Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Aifter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestr.3, T.02222-9321-0, www.alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspielsymposium.de
Bad Boll (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Grubingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T. 030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualitaet@aol.com, www.wegezurqualitaet.info, weitere Infos: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online.de
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sültemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sültemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de, www.kulturhof-sueltemuehle.de

Bochum (PLZ 44789) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungs AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133, Pf.100829, www.gls.de
Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brandschneise 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag - Niederlande (PLZ-NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emeraldfoundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch-künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschlaide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Hamburg (PLZ 22395) Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V. - Immenhorstweg 104a | www.isis-verein.de | isis.verein@gmail.com T. 040-64504897
Kempten (PLZ 87 437) Akademie für Anthroposophische Meditation gem. UG, Öschstr. 24, Tel. 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de, Thomas.Mayer@geistesforschung.org, Agnes Hardorp und Thomas Mayer, überregionale Wochenenden, Meditationsschulungen und Ferienkurse.
Köln (PLZ 50937), Freies Bildungswerk Rheinland, Staatl. anerkannte Weiterbildungseinrichtung NRW Luxemburger Str. 190, T. 0221-941 49 30, info@fbw-rheinland.de, www.fbw.rheinland.de | Veranstaltungsort: Freies Bildungswerk Rheinland, Vorgebirgswall 4-8, 50677 Köln
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinthen-Institut

für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 info@hyazinth.org | www.hyazinth.org Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959686, F.-959688, info@waldorfindergaerten.de, www.waldorfindergaerten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsmühle Fischermühle, Fischermühle 7, T. 07248-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsheim (PLZ 65428) Trigonol, Trigonol + trigonet - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-13111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenburgstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart
Freie Hochschule Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, Staatlich anerkannte Hochschule, Haufmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln, Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F.0700-19071955, Post@Forum-Freier-Christen.de, www.Forum-Freier-Christen.de

phische heilkunst e.V., Ingrid vom Stein, Neuenhaus 60, 42929 Wermelskirchen, T.02196-84077, buechervormstein@t-online.de, www.pibl.de
Sprockhövel (PLZ 45549) Orthopädische Praxis, M. R. Neuhaus, Hornbergstr.5, T.02324-90720, www.ortho-neuhaus-meissner.de
St. Augustin (PLZ 53757) Naturheilpraxis Elisabeth Skalinau, Heilpraktikerin, Herderstr.

Heilpädagogik, Sozialtherapie, Kunsttherapie und Erlebnispädagogik

Berlin (PLZ 13156) Kaspar Hauser Therapeutikum, Rolandstr.
Berlin (PLZ 14167) Zehlendorf, Werkgemeinschaft f. Berlin-Brandenburg, Teldower Damm 269, T.030-847883-444, F.-445
Bochum-Gerthe (PLZ 44805) Christopherus-Schule für Seelenpflege-bedürftige, heilpäd. Einrichtg., Gerther Str.
Bochum (44867) Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, Anerkannte Werkstatt für Behinderte Menschen, soz.therap. Einrichtg., Zweigwerkstatt, Schmiedestr.
Bochum (44867) Atelier für Kunsttherapie, Monika Becker, Kunsttherapeutin, Westenfelder Str.
Borchen (PLZ 33178) Berufsförderung, Schloss Hamborn
Borchen (PLZ 33178) Landschulheim-Kinder-u. Jugendhilfe, Schloss Hamborn 5, T.05251-389-103, F.-268, landschulheim@schloss-hamborn.de
Darscheid (PLZ 54552) Weggemeinschaft Vulkaneifel e.V., Heim u. Werkstätten für seelenpflegebedürftige Erwachsene, Bahnhofstr. 14, T.06592-95400, F.-954050, verwaltung@weggemeinschaft-ev.de
Dortmund (PLZ 44225) Int. Vereinigung der Waldorfkinderkärten e.V. Region NRW (Stellenbörse NRW), Mergelteichstr. 59, T.0231-9761570, F.-9761580
Dortmund (PLZ 44267) Vereinsgeschäftsstelle des Christopherus-Haus e.V. für Seelenpflegebedürftige, Dortmund-Bochum-Witten, Kreisstr. 55, T.02304-98279-0, F.-10
Dortmund (PLZ 44227) Christopherus-Haus e.V., Wohn- und Lebensgemeinschaft, Rotbuchenhof, soz.therap.-, heilpäd. Einrichtung, Auf dem Schnee 145, T.0231-771289
Dortmund (PLZ 44229) Löttringhausen, Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, anerkannte Werkstatt f. Behinderte Menschen, soz. therap.-heilpäd. Einrichtung, Kobdelle 40, T.0231-97380, F.-9738200, Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰, Zweigwerkstatt Schmiedestr. 33, 44866 Bochum, T.02327-9875-0, F.-99, Geschäftsz.: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰ Uhr, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰ Uhr
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Arbeitsgemeinschaft Kunst und Therapie e.V., Julienstr.
Hattingen-Obereifrighausen (PLZ 45529) Gut Marienhof des Troxler-Haus Wuppertal e.V. für Seelenpflege-bedürftige Menschen,
Kiel (PLZ 24109), Werk- und Betreuungsgemeinschaft Kiel e.V., Forum Wohnen Bergenring 34-36 | T.04331-55685460, F.-55685466 | info@forum-wohnen.org
Klosterfelde (PLZ 16348) Hiram Haus Neudorf, Neudorf
Seewalde-Wustrow (PLZ 17255) , Sozialtherap. Lebensgemeinschaft, Ferienhäuser, Bioladen, Werkstätten, OT Seewalde 2, T.039828-20275, verwaltung@seewalde.de, urlaub@seewalde.de, www.seewalde.de
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, sozialtherapeutische Einr., Sellen 101, T.02551-93660 u. -833600 (Werkstatt), camphill-steinfurt@t-online.de
Wachtberg (PLZ 53343),

Lebensort Martinshof, heilpädagogische Einrichtung der Kinder und Jugendhilfe, Milchpützweg
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Heilpädagogik & Heil-Eurythmische Kunst, Multimodale Lern- und Entwicklungsförderung, Beratung, Assistenz und Therapie, Gabriele Erdmann-Keusch, Am Brasberg 5, Tel.02335- 845279, punktumkreis@posteo.com
www.punktumkreis-praxis.de
Witten (PLZ 58456) Christopherus-Haus e.V., Kinder- und Jugendwohnheim Joh. Ruß Haus, heilpäd. Einrichtg., Ruffbergstr.
Wuppertal (PLZ 42281) Troxler-Haus Sozialtherapeutische Werkstätten gGmbH, Werkhof Rose Ausländer, Zum Alten Zollhaus
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Schule, Tages-schule f. seelenpfli.-bed. Kinder u. Jugendliche, Nommensenweg 12, T.0202-81421, F.-80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Haus, Sonder-schule, Nommensenweg
Wuppertal (PLZ 42399) Hof Sondern Sozial-Therapeutische Gemeinschaft, Obersondern 1-6, T.0202-26121-0, F.-2612127
Wuppertal (PLZ 42107) Iona-Lebensgemein-schaften für Menschen mit Behinderungen e.V., Harmoniestr. 12, T.0202-769149641, www.iona-wuppertal.de | info@iona-wuppertal.de

Kunst, Kultur und Musik

Berlin (PLZ 10999) SinneWerk gGmbH u. Sinne-werk e.V., Seminare, Arbeitsgruppen, Kurse;
Berlin (PLZ 10247), Café Tasso, - das andere Antiquariat: Kultur-/Programm-Café, biozertifiziertes Restaurant, Frankfurter Allee
Berlin (PLZ 12049)-Neukölln, Eurythmie e. V., Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie, Mahlower Str.
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Haan-Grünten (PLZ 42781), Kunstraum, Christa Terhoeven, Freie Malerei
Leipzig (PLZ 04317) Johannishaus Zentrum für künstl. Therapie und kreative Persönlichkeitsent-faltung, Johannisallee
Witten (PLZ 58452), Verein für Musik und Thea-ter, Ama-Deus-Chor Witten, Ruhrpottspatzen,
Witten (PLZ 58456) Euharmonia Gesang + Musik in Therapie + Pädagogik-Kunst e.V., Hans Werner Schneider, Rüsbergstr.

Sonstiges

Berlin, Steinbrücke, Schülerfirma der WDS Märkisches Viertel
Berlin-Steglitz, (PLZ 12163) Studienfonds Ber-lin, Stud. Fonds in Selbstverwaltung, Bomstr.
Bochum (PLZ 44789) Pf. 100829, Dr. Annette Massmann, Entwicklungshilfe - Treuhander e.V., T.0234-5797-124, F.-313883. Spendenkonto: Nr. 12 330 010 bei GLS-Gemeinschaftsbank Bochum, BLZ 430 609 67, ewh@gls.de
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str. 36, Di. 10-12 Uhr, T.0228-633958, F.-9768511
Bornheim (PLZ 53332) Arbeitskreise: Kraftquelle Rücken - Maria Vollmer, Eltern - und Erziehungs-beratung - Gudrun Haller - Praxis für gesundes Lernen - Corinna Witzig, Servatiusweg 19- 23, T.02227-7134
Herdecke (PLZ 58313) Sterntaler e.V., gemein-tütl. Verein z. Förd. erweiterter Therapieformen f. krebskranke, chronisch erkrankte u. fröhge Kinder, Gerhard-Kienle-Weg 4, T/F.02330-623809, www.sterntaler-ev.de, postmaster@sterntaler-ev.de
Köln (PLZ 51069) Philia - Verein für sozialkünst-lerische Lebensgestaltung e.V., Hauswiesenweg
Wuppertal (PLZ 42285) Grüner Laden, Fingscheid

Soziale Dreigliederung

Berlin (PLZ 10439) Agentur für Alternativen, Sebastian Schöck, Norwegerstr.

Therapeutika, Beratung und Biografiearbeit

Bad Honnef (PLZ 53604), Mucherwiese e.V., Mucherwiesenweg
Bochum (PLZ 44787) Praxis f. Kreative Lebens-gestaltung, Jutta Rosenboom, Präsidentstr.
Bochum (PLZ 44809) Biografiearbeit und Lebensberatung, Bruno Martin, Hordeler Str.
Dortmund (PLZ 44143) Praxis für Sprachthera-pie Dipl. Päd. Christine Moser-Dobis, Körner Hellweg
Düsseldorf (PLZ 40474 u. 40237), Wort u. Spiel, Praxis für Therapeutische Sprachgestaltung, Anne von Falck
Herdecke (PLZ 58313) KuKi e.V., Zentrum für Kunst und Kinder, Zweibrücker Hof
Herdecke (PLZ 58313) Atelier Rosenrot, Therapeutisches Malen und Plastizieren, Anja Aschenhof-Storks, Dipl. Mal- und Gestaltungs-therapeutin u. Waldorferzieherin, Mozartweg 34, T.02330-129614
Köln (PLZ 50677) Tobias Therapeutikum Köln, Zentrum für Anthropol. Medizin, Lothringer Str.
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rhein-land, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930
Marl (PLZ 45770) PferdMensch Persönlichkeits-entwicklung durch pferdegestütztes Coaching, Bettina Pamp-Mügge, T. 01719136184, www.pferd-mensch.de
Münster (PLZ 48143) Claudia Anger - Heileu-rythmistin, Bahnhofstr.
Nümbrecht (PLZ 51588) Elfriede Rathke, Heileu-rythmistin, Lindchenweg
Troisdorf (PLZ 53844) Praxis für anthrop. Heilpädagogik und heilpäd. Erziehungsberatung Rüdiger Keuler, Heilpädagogie, Kernstr.
Velbert-Langenberg (PLZ 42555) Verständnis-Finden - Praxis für Paarberatung, Familienbera-tung, Biografiearbeit und Mediation, Nike und Jörn Bellersen, T. 02052-9270733, www.verstaendnis-finden.de
Wetter (PLZ 58300), Ines Siri Trost, atelier-2 -
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Gestaltherapie, Ute Schmalenbeck, Esbomer Str.
Witten (PLZ 58452) Praxis für Heilpädagogik und Psychomotorik, Elternschule. Inge Winduhr, Bergerstr.
Witten (PLZ 58452) Bettina Kröner-Spruck, Heileurythmistin, Am Therapeutikum Witten, Körnerstr.

Verlage und Buchhandlungen

Bad Liebenzell (PLZ 75378) Marie Steiner Verlag, Burghaldenweg 12/1, T.07052-933042, F.-9344233, info@IFS-Slezak.de
Eckwälden (PLZ 73087) Eckwäldener Bücher-stube, Dorfstr. 62/1, T.07164-5583, F.-9037264
Neunkirchen (PLZ 53819) Buchhandlung Krein, Inh. Ute E. Fischer, Schmiedestrasse 4a, T.02247-1717, F.-89997
Oberhofen (CH - 3653) Kaspar-Hauser-Verlag und Moskau-Basel-Verlag, Sonnenbühlstr. 3, Tel 01626678742 | www.lochmann-verlag.com | info@lochmann-verlag.com
Reutlingen (PLZ 72764) Radlrutsch Hagmaier GmbH, Untere Gerberstr.
Stuttgart (PLZ 70184) Engel & Co. GmbH, Alexanderstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Heidehof-Buchhandlung, Gerokstr.
Trigonal - Nord: Redaktion, Veranstaltungen u. Kurse - Redaktion: 65428 Rüsselsheim, Friedensplatz 4-6, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Tübingen (PLZ 72070), BuchKaffee Vividus OHG, Beim Nonnenhaus
Ulm (PLZ 89073) Buchhandlung Herwig, Münsterplatz

Waldorfkinderkärten (WK) und Freie Kindergärten

Alfter (PLZ 53347) WK Alfter-Volmershoven, Grüner Weg 65, T.0228-645559, www.waldorfkinderkärten-alfter-heidgen.de
Alfter (PLZ 53347) WK Sonnenblume, Schloßstr.
Arnsberg (PLZ 59821) WK Arnsberg, Ringstr.130, T.02931-21407
Bad Sassendorf-Lohne (PLZ 59505), Rudolf Steiner Kindergarten, Hellweg
Bergisch-Gladbach (PLZ 51427), WK Refrath, An der Wolfsmaar 9, T.02204-22194
Bergisch-Gladbach (PLZ 51469), Waldorf-Kinderhaus Berg. Gladbach, Paffrather Str. 38, T. 02202-240080, info@waldorf-kinderhaus.de, www.waldorf-kinderhaus.de
Berlin (PLZ 10999)-Kreuzberg, Waldorkinder-laden Hollerbusch e.V., Reichenberger Str. 99, T.030-6183014, F.-61286044, www.hollerbusch-berlin.de, info@hollerbusch-berlin.de
Berlin (PLZ 10318)-Karlshorst, WK, Stühlinger Str.3, T.030-5090271, F.-50382636
Berlin (PLZ 10709) Tomte's Kindergarten, Schweidnitzer Str. 3, T.030-8928120, www.waldofkinderkärten-tomte.de, waldorkinderkärten.tomte@gmx.de
Berlin (PLZ 10709) WK, Mansfelder Straße,
Berlin (PLZ 10969) WK Berlin-Kreuzberg, Alte Jakobstr.
Berlin (PLZ 13355) WK-Berlin-Wedding, Frank Werner, Swinemünder Str.
Berlin (PLZ 14052) Waldorf- Kindergarten-initiative Westend e.V., Oldenburgallee
Bielefeld (PLZ 33611) WK-Verein Bielefeld e.V., An der Propstei 21, T.0521-874342
Bochum (PLZ 44892) Integrativer WK, Baroper Str. 41, T.0234-291080, F.-2878084
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) WK, Hauptstr. 238, T.0234-284410
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Schulkinderhaus, Hort an der R.S.Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238, T.0234-296821
Bonn-Tannenbusch (PLZ 53119) WK, Stettiner Str. 21, T.0228-987535-3 F.-9875355
Bonn (53115) Waldorfkinderkärten Am Schloss

e.V., Poppelsdorfer Allee
Borchen (PLZ 33173) WK Schloß Hamborn, Schloß Hamborn 4
Bremen (PLZ 28759) Waldorfkinderkärten Bremen-Nord, Grohner Bergstr.
Cuxhaven (PLZ 27472) Waldorfkinderkärten, Marienstr.
Delmenhorst (PLZ 27753) Waldorfkinderkärten Delmenhorst, Grundigstr.12
Burscheid (PLZ 51399), WK Burscheid e.V., Dierath 2g, T.02174-780058, F.-749140
Dortmund (PLZ 44225), Waldorfkinderkärtense-minar Ruhrgbiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ44225) WK Dortmund, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend, Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821, kita@christopherus-haus.de
Dortmund (PLZ 44225)-Herdecke, Waldorfkinderkärten Ruhrgbiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44328) WK in Scharnhorst e.V., Hesseweg 24, T./F.0231-232010
Dortmund-Hörde (PLZ 44141) WK Dortmund e.V., Konrad-Glocker-Str.
Dresden (PLZ 01309) WK Dresden, Goetheallee
Falkensee (14612) WK, Barkhausenstr.
Düren-Lendersdorf (PLZ 52355) WK Düren-Lendersdorf e.V., Kirchfeld 23, T.02421-58563, www.waldorfkinderkärten-dueren.de
Eckernförde (PLZ 24340) Waldorfkinderkärten, Pastorengang
Eschwege (PLZ 37269) Waldorfkinderkärten, Am Bahnhof 2, T. 05651-754396 | kinderarten@waldorf-eschwege.de
Essen (PLZ 45134) WK, Vittinghoffstr. 21
Erfstadt (PLZ 50374) WK Erfstadt-Liblar e.V., An der Waldorfschule 2, T.02235-461019, www.waldorfkinderkärten-erfstadt.de
Frankfurt/Oder (PLZ 15236), WK Moosgärtlein, Siedlerweg
Gladbeck (PLZ 45968) WK, Horster Str. 82, T.02043-21177, F.-946778, info@waldorfkinderkärten-gladbeck.de, www.waldorfkinderkärten-gladbeck.de
Glücksburg (PLZ 24960) Waldorfkinderkärten Meierwik, Uferstr.
Greifswald (PLZ 17489) WK-Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gronau Epe (PLZ 48599), Kinder-Tagesstätte Wurzelkinder e.V., Amelandsbrückenweg
Dipl. Heilpädagogin Waldorfkinderkärten Hamm e.V., Schloßstr. 9, T.02381-926215-6, F.-7, waldorfhhaus-hamm@t-online.de
Hagen-Haspe (PLZ 58135) WK, Louise-Märcker-Str. 1, T.02331-406155, www.waldorfkinderkärten-hagen.de
Hagen-Delstern (PLZ 58091) WK -Verein e. V., Am Berghang
Hamburg (PLZ 22359) Waldorfkinderkärten der Christengemeinschaft, Bergstedter Chaussee
Hamburg (PLZ 22765) Waldorfkinderkärten an der Rudolf Steiner-Schule Altona, Große Rainstr.
Herdecke (PLZ 58313) Waldorfkinderkärten Herdecke e.V., Bergweg
Herne (PLZ 44652) Hibernia Kindergarten e. V., Holsterhauser Str. 70e,T. 02325-919-226, F.-919-288, kontakt@hibernia-kindergarten.de | www.hibernia-kindergarten.de
Herne (PLZ 44629) Waldorfkinderhaus Herne e.V., Harpener Weg
Hückelhoven (PLZ 41836) WK Kristalllicht, Tau-benweg 15, T.02433-5573, Träger: Förderverein Waldorfpädagogik HS.e.V.
Iserlohn (58636) WK, Gartenstr.
Kamp-Linfort (PLZ 47475) Novalis Hochschul-verein e.V., Mühlenstr. 258, T.08242-4703-28, F.-83
Köln (PLZ 50765) WK Köln-Esch e.V., Weilerstr. 6, T.0221-9591252, F.-9591254, buero@waldorfkiga-esch.de
Köln (PLZ 50677) WK Köln-Volksgarten e.V., Vorgebirgswall 2
Köln Delbrück (PLZ 51069) WK Köln An der Aue, Seels Klosterhöfchen 4 T.0221-843438
Krefeld (PLZ 47800) WK, Kreuzbergstr.
Leipzig (PLZ 04317) Waldorfkinderkärten Leipzig Mitte, Oststr.
Leipzig (PLZ 04317) Initiative WDP Gohlis e.V., WK Gohlis e.V., Jürgen-Schmidtchen-Weg
Lienen (PLZ 49536) Waldorf-Kindertagesstätte, Kattenvenner Str.
Lippstadt (PLZ 59555) Elterninit. WK e.V., Lipperder Str.
Lohne (PLZ 59505) 3-Quellen-Verein zur Förderung der Pädagogik im Sinne R. Steiner e.V., Hellweg
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) Waldorfkinderkärten, Pfeifengrasweg
Magdeburg (PLZ 39116) WK-Magdeburg, Astonstr.
Minden (PLZ 32427) WK Minden e.V., Königstr.
Moers (PLZ 47445), Waldorfkinderkärten Moers e.V., Roseggerstr. 19 b, T.02841-45813, kontakt@waldorfkinderkärten-moers.de
Mönchengladbach (PLZ 41066) WK Holler-busch e.V., An den Hüren 23, T.02161-601177, F.-960033, www.Waldorfkiga-mg.de
Mülheim/Ruhr (PLZ 45478), Rudolf Steiner Kindergarten, Saamer Str.
Münster (PLZ 48161) WK Münster, Hensenstr.
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) WDK, Pfeifengrasweg
Neuenrode (PLZ 58809) Freie WK, Remeis-hagen
Oberhausen (PLZ 46117) WK e.V. Rothe-buschstr. 2, T.0208-8101615, F.-4674454, info@waldorfkinderkärten-oberhausen.de, www.waldorfkinderkärten-oberhausen.de, T.0208-4674455
Ottersberg (PLZ 28870) WDK, Im Brooken
Radebeul (PLZ 01445) WK, Horst-Vieth-Str.
Ratingen (PLZ 40878) WK Rafael e.V., Mülheimer Str. 60, T.02102-83047
Recklinghausen (PLZ 45657) WK Recklinghau-sen, Cäcilienhöhe
Remscheid (PLZ 42859) WK Remscheid e.V., Burger Str. 81, T.02191-341333, F.-931561
Siegen (PLZ 57072), Integrierte Kindertagesstät-te Rosengarten, Verein z. Förd. d. Waldorfpäd. e.V., Kirchweg 12-14, T.0271-54455, F.-54465
Rostock (PLZ 18059) WK Rostock, Albert-Einstein-Str. 31
Schwerin (PLZ 19055) WK-Groß Medewege, Hauptstr.

Siegen (PLZ 57072) WK Seelbach e.V., Schelderberg
St. Augustin (PLZ 53757) WK St. Augustin e.V., Parcevalstr.
Steinheim (PLZ 32839) Kindergarten der Wal-dorfinit. Billerbecker Str.
Swisttal-Heimerzheim (PLZ 53913) Integrierter WK „Sonnentor“, Höhenring 100, T.02254-81831, **Unna** (PLZ 59423) Waldorfkinderhaus Kastanien-hof, Eibenweg
Varel (PLZ 26316) Waldorfkinderkärten Stern-enwagen, Oldenburger Str.
Velbert (PLZ 42555) WK Langenberg, Hauptstr. 33, T.02052-6200
Viersen (PLZ 41751) Raphael Kindergarten, Wilhelmshöhe
Wachtberg (PLZ 53343) WK Wachtberg e.V., Pecher Hauptstr.
Wilhelmshaven (PLZ 26389) Waldorfkindergär-ten, Genossenschaftsstr.
Wismar (PLZ 23966), Waldorfkinderkärten, Verein z. Förd. d. WDP e.V., Scheuerstr.
Willich (PLZ 47877) Christian Morgenstern-Kinderkärten, Bahnstr.
Witten (PLZ 58455), Familienzentrum WK Witten e.V., Billerbeckstr. 40, T. 02302-22075, F.- 401655, info@waldorf-familienzentrum.de, www.waldorf-familienzentrum.de
Wolfsburg (PLZ38440) Waldorfkinderkärten, Masurenweg
Würselen (PLZ 52146) Integr. WK, Am Johanni-terhof 1, T.02405-419530,
Wuppertal (PLZ 42281) integr. WK im Troxler-haus, Hatzfelder Str. 191a, T.0202-270428-0

Adressenänderungen bitte nur schriftlich an: Trigonal-Vertrieb, Pf. 1661 - 65428 Rüsselsheim oder per Fax: 06142-13111 oder per mail: trigonet@web.de

Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten

Essen (PLZ45128) Das Praxisatelier - Biogra-fiearbeit, Lebensberatung, Trauerbegleitung, Margot Bischof, Diplom-Pädagogin, Mörkestr.

PRAXIS FÜR HEILPÄDAGOGIK & HEIL-EURYTHMISCHE KUNST
Gabriele Erdmann-Keusch
Dipl. Heilpädagogin
Dipl. Eurythmistin/Bogentherapeutin
Am Brasberg 5 • 58300 Wetter • ☎ 02335 - 845279
punktumkreis@gmx.net punktumkreis-praxis.de

Orthopädische Praxis
M. R. Neuhaus
45549 Sprockhövel
Homburgstr. 5-Tel.: 02324 - 90720
www.roo-neuhaus.de | www.ozsp.de

IMPRESSUM
Trigonal erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage in der Ausgabe Nord:
Rhein-Ruhr-Region, Hannover, Hamburg, Berlin-Brandenburg, Rostock, Nord-Deutschland
Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel wird vom jeweiligen Autor ver-antwortet. Angaben im Veranstaltungskalender sind ohne Gewähr.
Überlassene Bilder u. Texte werden zum Teil auch in unserer Internet-Ausgabe unter trigonet.de veröffentlicht. Die kostenlosen Nutzungsrechte für Trigonal, Trigol und trigonet werden durch die Überlassung von Bild u. Text ausdrücklich eingeräumt. Eine Weitergabe oder weitere Verwertung durch den Verlag findet nicht statt. Nachdruck oder Übernahme von Bild o.Text aus Druck- oder Netz-Medium ist nicht gestattet.
Herausgeber:
Alexander Schaumann (Düsseldorf), Rüdiger Löwe (Rüsselsheim)
Überregionale Redaktion für Kultur, Kunst, Ausstellungen und Berichte: Post über den Verlag: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Redaktionsschluss :
10. des Vormonats. Anzeigenschluss: Für gwerbliche Anzeigen 20. des Vormonats. Stellenaussagen können noch bis 1 Tag vor dem Druck aufgegeben werden. Das jeweilige Datum entnehmen Sie dem Kasten im Stellenmarkt.
Gültige Preisliste: Nr. 16 vom 01.04.2022
Druck: Hürryiet A.S., Mörfelden-Walldorf.
Geschäftsstelle des Verlages:
Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax -13111. (Kernzeit 9.⁰⁰-12.⁰⁰)
Verantwortlich für den Anzeigentel: Rüdiger Löwe. Postanschrift: Friedensplatz 4-6,65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax -13111. (Kernzeit - Tel.: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰) email: anzeigen@trigonet.de
Abo: 32 EUR - Ausland 46 EUR/Jahr (Bankeinzug) Ausseuropäisches Ausland: 64 EUR
Auflage: 13.300 Exemplare in der Ausgabe Nord (Abos, Sammelabos und Auslagestellen) (inkl. Ausland und Werbexemplare)
Copyright 2026 bei:

Trigonal
thyrsos Verlagsgesellschaft mbH Rüsselsheim
Trigonal wird auf Zeitungspapier gedruckt, das zum allergrößten Teil aus recyceltem Altpapier besteht. Es ist nicht mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht und voll kompostierbar.

Trigonal.de

Das Goetheanum
Wochenschrift für Anthroposophie
seit 1921



VIER AUSGABEN GRATIS

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf wochenschrift.ch

Rudolf-Steiner-Konferenz an der Harvard University

Professoren präsentierten ihre Forschung zu Pädagogik, Medizin und Religionspädagogik im internationalen wissenschaftlichen Austausch.

Anlässlich des 100. Todestages von Rudolf Steiner fand am 15. und 16. Dezember 2025 an der Harvard University (Cambridge, USA) die internationale „100 Years Rudolf Steiner Conference“ statt. Veranstaltet wurde der Kongress von der Harvard Divinity School – einer der weltweit renommiertesten Institutionen für Religions- und Geisteswissenschaften. Dass Steiners Werk dort in einem akademischen Rahmen diskutiert wurde, gilt als besonderes Signal für die zunehmende wissenschaftliche Relevanz anthroposophischer Forschung.

Auch die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft war mit mehreren Beiträgen prominent vertreten. Professoren der Hochschule brachten ihre Forschungsperspektiven in Panels zu Pädagogik, Meditation, Medizin und Religionspädagogik ein: Marcelo da Veiga sprach über „Epistemology and Meditation“, Martyn Rawson über anthroposophische Grundlagen der Waldorfpädagogik, Jost Schieren über philosophische Implikationen der Waldorfpädagogik, Peter Selg über die Rolle anthroposophischer Ärzt:innen

in der NS-Zeit und Carlo Willmann über religiöse Bildung im Denken Steiners.

Mit über 200 Teilnehmenden vor Ort und mehreren hundert zugeschalteten Gästen bot die Konferenz ein breites Forum für eine wissenschaftlich fundierte, kritische und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Steiners Werk. In insgesamt sechzehn Panels und mehr als 70 Beiträgen wurden Themen von Medizin und Landwirtschaft über Philosophie und Theologie bis hin zu Fragen von Esoterik, Kunst und historischen Kontroversen diskutiert.

Die Tagung machte deutlich, dass Anthroposophie zunehmend auch in akademischen Diskursen präsent ist – nicht als weltanschauliche Binnenperspektive, sondern als Forschungsfeld, das differenziert und reflektiert bearbeitet wird. Diese Haltung entspricht auch dem Selbstverständnis der Alanus Hochschule, anthroposophische Impulse in einen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

„Dass Rudolf Steiner an einer Institution wie Harvard auf diesem Niveau diskutiert wird, zeigt, wie sehr sich die Forschung zur Anthroposophie international geöffnet hat und auf entsprechende Resonanz stößt“, betont Professor Jost Schieren. „Solche Konferenzen sind wichtige Orte, um Steiners Werk zeitgemäß, kritisch und wissenschaftlich anschlussfähig weiterzudenken.“

Alanus Hochschule



Professoren der Hochschule brachten ihre Forschungsperspektiven in Panels zu Pädagogik, Meditation, Medizin und Religionspädagogik ein

Foto: Alanus Hochschule

Rein ins Gemälde!

Eine Zeitreise für Kinder

Kinderausstellung,
Eintritt bis 18 Jahre frei

Deutsches Historisches Museum Berlin

Pei-Bau, Erdgeschoss

Ständige Ausstellung des DHM



Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, in ein Gemälde früherer Zeiten zu schlüpfen, den Menschen dort zu begegnen und zu erfahren, wie sie damals lebten? Die Ausstellung „Rein ins Gemälde! Eine Zeitreise für Kinder“ lädt Kinder und Familien ein, eines der vier berühmten Augsburger Monatsbilder aus dem 16. Jahrhundert zu entdecken. Wie in einem Pop-Up-Buch tauchen sie in das Gemälde und das Leben der Zeit ein. Auf dem Gemälde abgebildete Menschen werden zu Erzählfiguren. Aber sah das Leben vor 500 Jahren wirklich genauso aus? Die inklusiv gestaltete Ausstellung lädt zum gemeinsamen Erforschen und Erleben ein.

Food & Feed Omnibus

Unbegrenzte Pestizid-Zulassungen geplant

Die Europäische Union steht vor einem tiefgreifenden Systemwechsel in der Pestizidpolitik. Was von der Europäischen Kommission als „Omnibus – Bürokratieabbau“ bezeichnet wird, ist faktisch eine umfassende Deregulierung bei der Zulassung von Ackergiften. Der Schutz von Menschen, Umwelt und Biodiversität soll strukturell geschwächt werden: Neue wissenschaftliche Erkenntnisse über Schäden könnten künftig ihre regulatorische Wirkung verlieren, Zulassungen unbefristet erfolgen und unangreifbar werden. Das hätte dramatische Folgen für Gesundheit, Landwirtschaft,

Die EU-Kommission treibt das Vorhaben im Schnellverfahren voran – ohne ordentliche Folgenabschätzung, ohne transparente Beteiligung der Öffentlichkeit und ohne offene wissenschaftliche Debatte.

Ernährungssicherheit und Artenvielfalt – und betrifft uns alle unmittelbar.

Pestizide und ihre Wirkstoffe sollen künftig nicht mehr regelmäßig überprüft werden. Einmal erteilte Zulassungen würden faktisch dauerhaft Bestand haben. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse über Risiken für Gesundheit, Umwelt, Grundwasser oder Artenvielfalt müssten nicht mehr zwingend zu einer Neubewertung führen. Unabhängige Institutionen wie die Aurelia Stiftung oder nationale Behörden hätten nicht mehr das Recht, dies einzufordern.

Damit verliert das europäische Umweltrecht eines seiner zentralen Steuerungsinstrumente: die Fähigkeit, auf neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu reagieren und die Regulierung lernfähig zu halten.

Wissenschaftliche Erkenntnisse würden politisch folgenlos

Bislang gilt in der EU: Pflanzenschutzmittel müssen regelmäßig überprüft werden, und neue Erkenntnisse können zu Einschränkungen oder Verboten führen. Künftig sollen diese regelmäßigen Überprüfungen aber gänzlich entfallen! Ob neue Studien noch regulatorische Konsequenzen haben, läge weitgehend im alleinigen Ermessen der EU-Kommission.

Dieser Ermessensspielraum soll maximal ausgeweitet werden: Selbst bei nachgewiesenen schweren Schäden kann die Kommission Zulassungen aufrechterhalten, wenn sie „fehlende angemessene Alternativen“ unterstellt. Als unangemessen aufwendig können ökologische Lösungen oder ökonomische Nachteile im globalen Wettbewerb gewertet werden.

Das bedeutet: Wissenschaftliche Warnungen könnten politisch folgenlos bleiben. Selbst erhebliche Risiken müssten nicht mehr zwingend zu Schutzmaßnahmen führen. Der Schutz von Gesundheit und Umwelt verlöre seinen verbindlichen Charakter.

Auch zahlreiche Forschende aus den Bereichen Gesundheit, Toxikologie und Ökologie äußern in einer gemeinsamen Erklärung an die EU-Kommission ihre Besorgnis über die Deregulierungs-Pläne.

Notfallzulassungen als zusätzliche Gefahr

Bereits heute werden sogenannte Notfallzulassungen (Artikel 53 der EU-Pflanzenschutzmittelverordnung) vielfach missbraucht: Mitgliedstaaten genehmigen immer mehr Pestizide „ausnahmsweise“, obwohl reguläre Zulassungsverfahren fehlen oder Stoffe bereits als problematisch eingestuft wurden. Diese Ausnahmeregelung ist in vielen Ländern zur Routine geworden.

Die geplante Deregulierung verschärft dieses Problem erheblich: Wenn reguläre Zulassungen von Ackergiften faktisch unangreifbar werden und zugleich Notfallzulassungen weiterhin großzügig erteilt werden können, entsteht ein System nahezu grenzenloser Marktzugänge für Pestizide – ohne wirksame wissenschaftliche Kontrolle und ohne echte Korrekturmechanismen.

Gutachten bestätigt Rechtsbruch

Ein aktuelles Rechtsgutachten, das von der Aurelia Stiftung gemeinsam mit ClientEarth, foodwatch, der Deutschen Umwelthilfe, dem Deutschen Naturschutzring, dem Pestizid Aktions-Netzwerk und dem Umweltinstitut München in Auftrag gegeben wurde, kommt zu einem klaren Ergebnis: Die geplanten Änderungen verstoßen gegen grundlegende Prinzipien des europäischen Umwelt- und Gesundheitsrechts.

Sie widersprechen dem Vorsorgeprinzip, dem europarechtlich garantierten hohen Schutzniveau für Gesundheit und Umwelt sowie der Pflicht, neue wissenschaftliche Erkenntnisse systematisch zu berücksichtigen. Zudem stehen sie im Widerspruch zur Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, der bereits mehrfach klargestellt hat, dass der Schutz von Leben und Umwelt Vorrang vor wirtschaftlichen Einzelinteressen haben muss.

Besonders kritisch ist auch das Verfahren: Die EU-Kommission treibt das Vorhaben im Schnellverfahren voran – ohne ordentliche Folgenabschätzung, ohne transparente Beteiligung der Öffentlichkeit und ohne offene wissenschaftliche Debatte. Der

Umbau von solcher Tragweite soll politisch leise, technisch und konfliktarm erfolgen.

Gerichtsurteile würden entwertet

Die Aurelia Stiftung hat in der Vergangenheit selbst oder gemeinsam mit Partnern höchstrichterliche Grundsatzzurteile zum Schutz von Bienen und Umwelt erstritten – darunter das Verbot der Neonicotinoide (EuGH 06.05.2021) und zuletzt das Urteil zur rechtswidrigen Verlängerung der Genehmigung von Glyphosat (EuG 19.11.2025).

Die nun geplanten Gesetzesänderungen haben weitreichende rechtliche Folgen: Sie entziehen solchen Urteilen ihre Grundlage und Wirkung. Diese Entscheidungen beruhen auf genau jenen Prinzipien, die nun abgeschafft werden sollen: Vorsorge, Wissenschaftsorientierung und Revisionsfähigkeit von Zulassungen.

Unsere Haltung

Als Aurelia Stiftung sagen wir klar: Was als „Bürokratieabbau“ dargestellt wird, ist in Wahrheit ein gefährlicher Systemwechsel zulasten von Wissenschaft, Vorsorge und öffentlichem Schutz. Der Schutz von Menschen, Natur und Biodiversität soll strukturell geschwächt werden. Verantwortung, Vorsorge und Wissenschaft werden zugunsten wirtschaftlicher Interessen zurückgedrängt.

Wir fordern:

- die verbindliche Sicherung des Vorsorgeprinzips,
- eine verpflichtende wissenschaftsbasierte Risikobewertung,
- die dauerhafte Revisionsfähigkeit von Pestizidzulassungen,
- ein Ende des Missbrauchs von Notfallzulassungen.

Wir fordern von der Bundesregierung dieses Gesetzesvorhaben im EU-Rat abzulehnen!

Aurelia Stiftung

Zusatzausbildung Biographie-Arbeit

11 Module: 27.6.26 - Mai 2027

Unter der Leitung von:
J. Grün, W. Seyffer & J. Vogt

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die eine Sehnsucht in sich spüren, ihr Leben in einen größeren Sinn-Zusammenhang zu stellen.

Freie Akademie für Biographie-Arbeit GmbH

Tel. Deutschland
0049 (0)176 556 799 44

Tel. Schweiz
0041 (0) 61 703 08 17

E-Mail: info.faab@gmx.de

akademie-biographiearbeit.org